Nr. 34/35 | 22. August bis 4. September 2021

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

2 | SchöpfungsZeit

3 «Es geht um Menschen!»

ACAT in Cham – Engagement gegen Folter und Todesstrafe

4 Höchste Zeit für ein Kirchen-Camp

In Steinhausen wird laut über eine zukunftsfähige Kirche nachgedacht

7 Das Erbe des Bistums Konstanz

Domherren sind als visionäre Vordenker gefordert

EDITORIAL

Thomas Rey
Pfarrer, St. Jakob, Cham

MARIA KÖNIGIN

Viele grosse Feste der Kirche haben eine Oktav, ein zweites Fest nach acht Tagen: z. B. Weihnachten – Neujahr, Ostern – Weisser Sonntag. Die Oktav von Maria Himmelfahrt ist Maria Königin: Maria wird mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommen und dann dort gekrönt. Maria verzichtete in ihrem Leben auf Anerkennung und Ruhm. Das grosse Geheimnis der Gottesmutterschaft hielt sie verborgen. Sie nannte sich gar selbst eine Magd des Herrn. In bescheidener Christusnachfolge treffen wir die Mutter Gottes unter dem Kreuz, wo sie sich mit dem Leiden ihres Sohnes verbindet. Seine Dornenkrone wird zu der ihren. Die Schmerzen des Sohnes sind die Schmerzen der Mutter. Das Leben der Armut und des Verzichts hat in Bethlehem begonnen und auf Golgatha unter dem Kreuz den Gipfelpunkt erreicht. So gelangt die Mutter Gottes zu ihrer himmlischen Krone. Alles, was Maria ist, verdankt sie der Gnade Gottes, die uns in der Hingabe Christi erlöst und in der Salbung des Geistes heiligt. In der Kraft dieses Geistes erhält Maria Anteil am Königtum Christi, so dass sie zum Heil der Menschen wirken kann. Mit Christus wirken heisst dann auch mit Christus herrschen. Dabei dürfen wir nicht vergessen, dass sich die Herrschaft Christi immer im Dienen und im Bezeugen der Wahrheit erweist.
Wir beten also nicht irgendein Bild an, sondern die ewige Wahrheit, die in einem solchen Bild zum Ausdruck kommt: Jesus ist der König der ganzen Welt und seine Mutter ist die Mutter Königin.

Quelle: Claudia Baumberger/oeku (Wasserschutzdorf im Wallis)

Leben spendendes Wasser

SchöpfungsZeit 2021: Dank und Sorge für das Wasser

Der 1. September gilt bei der orthodoxen Kirche und der römisch-katholischen Kirche als der Tag der Schöpfung. Der 4. Oktober ist der Gedenktag des Franz von Assisi. Zwischen diesen beiden Daten liegt die SchöpfungsZeit – sie schliesst das Erntedankfest und den Bettag mit ein.

Die Alpen sind das Wasserschloss vieler europäischer Staaten. In den Seen sammelt sich das Wasser, das Länder und Menschen verbindet. Die SchöpfungsZeit bietet die Gelegenheit, für das Geschenk des Wassers zu danken und dafür zu sorgen, dass lebendiges Wasser auch in Zukunft fliessen kann. Wasser gehört zu Gottes Schöpfung und findet vielfältige Verwendung in vielen Lebensbereichen des Menschen. Es ist überlebenswichtig, lebensspendend, kraftgebend, durststillend und Wassermangel ist eine der schlimmsten Bedrohungen der heutigen Zeit. Wasser ist Leben! Aber wie dieser Sommer gezeigt hat, kann Wasser auch zerstörerisch wirken. Unreines Wasser macht krank, seine Urkraft kostet unter Umständen Menschenleben.
Als eines der vier Elemente bestimmt es tagein, tagaus unsere Welt. Und wie oft vergessen wir seine Kostbarkeit, wenn wir selbstverständlich die Wasserhähne aufdrehen. Daher gilt es, dankbar zu sein für Gottes Gabe des Wassers. Und aus der Dankbarkeit erwächst die Verantwortung, das lebensnotwendige Gut für alle zu bewahren und es nicht zu verschwenden – für die heutigen Generationen und danach, «damit Ströme lebendigen Wassers fliessen» – wie es uns Gott in der Heiligen Schrift verheisst (Joh 7,38).

ENGAGEMENT VOR ORT IST DRINGEND NÖTIG

Die Kirchen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz beginnen am 4. September die SchöpfungsZeit gemeinsam mit einem ökumenischen Tag der Schöpfung am Bodensee: ökumenisches Morgenlob und orthodoxe Wassersegnung in Bregenz, ökumenisches Mittagsgebet in Lindau, ökumenischer Gottesdienst am frühen Abend in Romanshorn. Die drei Orte sind durch eine Schifffahrt verbunden. Weitere Informationen: www.schoepfungstag.info)
Die SchöpfungsZeit lebt jedoch nicht in erster Linie von zentralen Veranstaltungen, sondern von lokalen Umsetzungen und dem Engagement vor Ort für die Bewahrung der Schöpfung – und das ist dringender denn je. Um die SchöpfungsZeit zu feiern, bietet www.oeku.ch auf ihrer Website liturgische Texte, Liedvorschläge und weitere Unterlagen an.

• **OEKU.CH**

«Es geht um Menschen!»

ACAT in Cham – Zugerinnen und Zuger setzen sich für die Abschaffung der Folter ein

ACAT-Schweiz feiert im September ihr 40-jähriges Bestehen. Auch im Kanton Zug ist die Menschenrechtsorganisation tätig. Engagierte Personen setzen sich mit gezielten Aktionen und durch ihr Gebet für Menschen ein, die ihrer Grundrechte beraubt sind.

Folter ist kein Schicksal, sondern ein Verbrechen: Szene aus der Sensibilisierungskampagne von Acat-Schweiz.

Seit über dreissig Jahren trifft sich in Cham eine Gruppe aktiver Personen, die sich für Menschen einsetzen, die gefoltert werden, Menschen, die über keine Grundrechte mehr verfügen. Die Gruppe ist Teil von ACAT-Schweiz mit Hauptsitz in Bern, eine Menschenrechtsorganisation, die weltweit in der Internationalen Föderation der ACAT zusammengeschlossen ist (siehe weiteren Artikel auf dieser Seite). In Cham hatte sich Ende der Achtzigerjahre der damalige Pfarrer Leopold Kaiser dafür eingesetzt, dass eine ACAT-Gruppe gegründet wird.

«Es gibt Menschen, die willkürlich keine Rechte mehr haben», sagt Irène Anna Burkart, die Leiterin der ACAT-Gruppe in Cham. Und sie fügt hinzu: «Wir setzen uns für sie ein, denn selbst wenn Straftäter zu Recht verurteilt werden, ist es nie richtig, dass sie gefoltert werden oder dass ihnen gar die Todesstrafe droht.» Welcher Religionszugehörigkeit die Betroffenen zugehören, spiele keine Rolle. Die Chamer Gruppe trifft sich einmal pro Monat, um Briefe an Botschaften und Regierungen zu unterzeichnen. Im Gebet wird dabei auch der Opfer von Gewalt und Freiheitsberaubung etc. gedacht. «Immer wieder erfahren wir, dass unsere Schreiben und das Gebet nicht vergebens sind. Es kommt vor, dass Todesstrafen in Freiheitsstrafen umgewandelt werden oder dass es sogar zu Freilassungen kommt», sagt Irène Anna Burkart. Im Anschluss an diese Treffen findet in Cham jeweils ein Gottesdienst statt, der freiwillig besucht werden kann. In dieser Feier wird mit Fürbitten und einem Schlussgedanken der Opfer staatlicher Gewalt gedacht.

In der Schweiz sind die Menschenrechtsverletzungen nicht so gravierend, doch gibt es auch hierzulande zu tun. «Wir haben uns beispielsweise schon für Kinder eingesetzt, von denen sich ein Elternteil im Gefängnis befindet, sie diesen aber nicht besuchen durften. Oder in der Asylpolitik», sagt Irène Anna Burkart. Es gehe darum, aufmerksam zu sein und sich zu wehren, wenn Menschenunwürdiges oder Missbrauch beobachtet werde.

Im September feiert ACAT-Schweiz ihr 40-jähriges Bestehen. Grund genug, um auf das Wirken im Hintergrund der ACAT-Gruppen aufmerksam zu machen. Die ACAT-Gruppe in Cham steht allen Interessierten offen, für ein Engagement ist die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche keine Voraussetzung. «Es können auch in anderen Pfarreien neue Gruppen gebildet werden», sagt Irène Anna Burkart. «Es wäre nötig! Und eine Bereicherung für jede Pfarrei.»

• **MARIANNE BOLT**

FOLTER: EIN IRRTUM DER MENSCHHEIT

Yavuz Binbay (64) hätte reichlich Gründe, in Depressionen zu versinken. Schon mit vierzehn Jahren brachen ihm Polizisten in der kurdisch-türkischen Heimat die Nase, weil er als Dissident angeklagt wurde. Jahrelang überlebte er immer wieder Folterungen und Anschläge. Doch Binbay kämpft sich zurück. «Ich versuche, diesen Irrtum der Menschheit, wie ich Folter bezeichne, zu korrigieren», sagt Binbay. So gründete er im Jahr 2000 im Südosten der Türkei ein Rehabilitationszentrum für Folteropfer. Binbays Zentrum wird von ACAT-Schweiz (Aktion der Christen für die Abschaffung der Folter) unterstützt. «Unser Widerstand besteht unter anderem darin, Menschenrechtsverletzungen anzuprangern und Regierungen an internationale Konventionen zu erinnern, die sie selber unterschrieben haben», sagt Geschäftsleiterin Bettina Ryser Ndeye. «Wir kehren aber auch vor unserer Haustüre.» So übergab ACAT 2020 eine Petition mit über 11 000 Unterschriften an Bundesrätin Karin Keller-Sutter. Darin wurde eine humanere Politik gegenüber Asylsuchenden aus dem Folterstaat Eritrea gefordert.

Doch wo bleibt die Hoffnung in einer Welt, in der schätzungsweise zwei Drittel der Länder Folter anwenden und 56 Länder weiterhin Menschen hinrichten? «Jedes einzelne Mal, wenn jemand dank unseren Interventionen und Gebeten unserer Mitglieder eine Verbesserung seiner Situation erfährt, lohnt sich unser Einsatz», ist Bettina Ryser Ndeye überzeugt. ACAT habe 2020 zum Beispiel Verbesserungen und Freilassungen für fast vierhundert Minderjährige in den Philippinen und in Kamerun bewirken können.

Mit einem ökumenischen Gottesdienst feiert ACAT-Schweiz am 12. September öffentlich ihr 40-jähriges Jubiläum in der Französischen Kirche in Bern. Infos: www.acat.ch. Anmeldung: info@acat.ch oder 031 312 20 44.

• **ACAT.CH**

Höchste Zeit für ein Kirchen-Camp!

Eine Einladung an alle, in Steinhausen laut über eine zukunftsfähige Kirche nachzudenken

Erstmals in der Menschheitsgeschichte existiert eine Gesellschaft ohne gemeinsamen Sinnhorizont. Wer wird die heiligen Orte in Zukunft brauchen, wem werden sie Heimat bieten? Wie kann sich die Kirche angesichts globaler Herausforderungen wie Klimawandel, Migration oder Pandemie den Weg in die Zukunft bahnen? Ende August sind alle Interessierten eingeladen, am Kirchen-Camp in Steinhausen über eine zukunftsfähige Kirche nachzudenken und zu sprechen.

Quelle: Cornelia Müller

fra-z-Aktion am 14. Juni 2021 in Luzern.

Chilematt Steinhausen wurde vor genau vierzig Jahren eröffnet als gastfreundliches und vielseitiges Zentrum für die Menschen in Steinhausen. Seit 1981 gibt es ihnen und ihren Bedürfnissen nach Glauben, Gemeinschaft, Sinn, Trost, Solidarität, Freude ein Dach. In den vergangenen vierzig Jahren ist viel passiert. «Globalisierung», «Individualisierung» und «Digitalisierung» heissen die Überschriften dazu. Das hat auch Kirche verändert.
Deshalb stellen wir im Chilematt vierzig Jahre nach der Einweihung einer neuartigen, gastfreundlichen Kirche die heute brennende Frage: Wie kann sich Kirche in die Zukunft hinein teilen? Angesichts der grossen gesellschaftlichen Herausforderungen von Pandemie, Klimawandel, Einsamkeit, Migration? Das können nicht die Fachleute beantworten. Dafür braucht es erst uns alle und einen Raum, um diese neuen Fragen zu erkunden und miteinander auszutauschen.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE ERKENNEN

Neu ist die Situation tatsächlich: Kirchen boten der Bevölkerung über tausend Jahre ein geistiges Obdach. Sie übernahmen heilige Orte von früheren Religionen. Heute geben sie immer weniger Menschen bei uns Heimat. So existiert erstmals in der Menschheitsgeschichte eine Gesellschaft ohne gemeinsamen Sinnhorizont. Und niemand weiss heute, wer die heiligen Orte in Zukunft brauchen wird.
Am Kirchen-Camp sind Menschen aus Steinhausen und dem Kanton Zug, katholische, reformierte, anders-Glaubende, Gäste, die nie in eine Kirche gehen, Erwachsene und Kinder, Interessierte und Fachpersonen von auswärts willkommen. Das Kirchen-Camp ist ein Teil einer grossen Utopie-Konferenz, die Pandemie-bedingt an vielen verschiedenen Orten stattfindet. Maja Göpel, Zukunftsforscherin, und Richard David Precht, Philosoph, werden an den Konferenztagen ein Programm aus Lüneburg senden, das wir live übertragen. Und in diesen grossen Zusammenhang nach einer zukunftsfähigen Welt stellen wir unsere Frage nach der Zukunft der Kirche.
Es ist uns wichtig, dass Kirche in diesen grossen Überlegungen vorkommt. Und umgekehrt sind wir überzeugt, dass die Kirche im notwendigen gesellschaftlichen Nachdenken ihre eigenen nächsten Schritte erkunden und erkennen kann. Wir freuen uns auf Sie! Sie dürfen während der beiden Camp-Tage nach Ihren Wünschen vorbeischauen, mitdenken und mitreden. Sie sind frei zu kommen und zu gehen. Und wir interessieren uns für Ihre Gedanken, Fragen und Antworten.
Leitung: Maja Göpel, Unsere Welt neu denken (2019, Platz 1 Spiegel-Bestsellerliste), und Richard David Precht, Von der Pflicht. Eine Betrachtung (2021).

- **RUEDI ODERMATT**

Pfarreileiter, Steinhausen

- **REGULA GRÜNENFELDER**

Theologin, Zug

- **JEANNETTE SIMEON DUBACH**

Walchwil, Verein fra-z (www.fra-z.ch)
Kirchen-Camp der Utopie-Sommerkonferenz der Leuphana-Universität, Lüneburg (www.leuphana.de)

KIRCHEN-CAMP

24./25.8.2021 im Zentrum Chilematt, Steinhausen/ZG. Leitung: Maja Göpel, Unsere Welt neu denken (2019, Platz 1 Spiegel-Bestsellerliste), und Richard David Precht, Von der Pflicht. Eine Betrachtung (2021). Geöffnet an beiden Tagen von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr (am Dienstag mit Mittagstisch im Zentrum). Finissage am 25.8. von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr mit Christan Urech, Zeitschrift Aufbruch. Ohne Anmeldung und kostenlos (Kollekte, je nach Corona-Vorschriften wird der Zugang begrenzt). Weitere Auskünfte auf der Website www.pfarrei-steinhausen.ch.

Quelle: Bernhard Stadler

seelsam-Ferienwoche

Der grosse Künstler verständigte sich ohne Worte und wurde dennoch verstanden

Das Ferienlagerteam organisierte auch im Jubiläumsjahr eine Ferienwoche in St. Jodern bei Visp für Menschen mit einem Handicap. Unter dem Motto «zusammen schaffen wir es» waren alle 35 Feriengäste eingeladen, aktiv am Lagerleben teilzunehmen.

EIN PAAR PUNKTE AUS DEM FERIENPROGRAMM

Unzählige sonnige Momente bei Spiel, Gesang, Malen, Ausflügen und spontanem Feiern beglückten das Herz. So manche persönliche Begrenzung wurde überwunden, was neue Erfahrungen möglich machte.
Einmal ohne Rollstuhl durch den Wald gleiten, eine Wanderung im Goms zur höchsten Burgkirche, sich selbst Mut machen: Ich schaffe es, mit einem Abschlag ins Minigolf-Loch treffen, das Brot für den Gottesdienst selbst backen.

FREUNDSCHAFTEN PFLEGEN

Das Besondere dieser Ferienwoche ist, dass sich Menschen jährlich wieder begegnen und daraus wertvolle Beziehungen wachsen und gepflegt werden. Wenn aus dieser Kraft heraus Gottesdienst gefeiert wird, entfacht sich aus der Glut ein loderndes Feuer! Füreinander da sein, gute Gedanken schenken und bei jeder Fürbitte ein Holzscheit ins Feuer legen: So mehrt sich das Strahlen des Feuers fast wie beim Pfingstfeuer. Die Feriengäste geniessen die Wärme am Feuer. Vertieft im Gespräch haben dabei auch mal Spannungen und kleinere Konflikte Platz, die aber schnell wieder verglühen.

EINE WALLISER SAGE

Die «Walliser Bozu Frauen» teilen ihr Brot mit der Feriengemeinschaft und zeigen die grosse Bedeutung unseres Brotes: «Wer Brot hat, soll es mit anderen teilen, denn geteiltes Brot schafft Gemeinschaft und Frieden!» Im Wallis gibt es unzählige Bräuche rund um das Brot. Auf jedes Brot wird das Kreuzzeichen gemacht. Gemäss einer Walliser Sage darf das Brot nicht auf dem Kopf liegen, sonst tanzt der Teufel darauf. Das bedeutet, dass mit Lebensmitteln sorgfältig umgegangen werden soll.

BEEINDRUCKENDE ERKENNTNIS

Im Charlie Chaplin Museum in Vevey gibt es Parallelen zum Leben mit einem Handicap. Der grosse Künstler verständigte sich ohne Worte und wurde dennoch verstanden. So drücken sich auch Menschen mit kognitiven und körperlichen Einschränkungen weit mehr als nur mit Worten aus! Manche spontane Umarmung, ein Applaus oder ein präzis ausgemaltes Mandala ernten Freude und Dankbarkeit.

20 JAHRE SEELSAM – DIE ANLÄSSE SIND OFFEN FÜR ALLE

28. August 2021: Begegnung mit Nik Hartmann
18. September 2021: Mittagessen und Feier des Jubiläumsfestes bei der ref. Kirche Zug
Information/Anmeldung: www.seelsam.ch

- ANDREA KOSTER STADLER, CO-LEITERIN SEELSAM

«EINFACH DANKE»

50 JAHRE ST. JOHANNES DER TÄUFER, ZUG

Die Pfarrei St. Johannes in Zug feiert dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Der Beginn des Jubiläumsjahrs «50 Jahre Pfarrei St. Johannes der Täufer – einfach danke» findet Ende August statt, weitere Anlässe folgen im Verlauf der kommenden Monate. Auftakt der Feierlichkeiten am Samstag, 28. August:

Festwirtschaft ab 12.00 Uhr bis in den späteren Abend – Kirchplatz und Pfarreizentrum – die Zunft der Letzibuzäli offeriert Grilladen und feine Getränke.

Bild – Musik – Wort 15.00 Uhr – Johanneskirche. Wir ehren die 50 Jahre, lassen prägende Menschen und Anlässe aufleben und zeigen Bilder aus der Pfarreigeschichte. Der chor zug unter Leitung von Christof Tschudi singt Lieder von gestern und heute.

Begegnungen und Prosit 16.30 Uhr – Kirchplatz (oder bei schlechtem Wetter Pfarreizentrum) Apéro.

Gottesdienst 18.00 Uhr – Johanneskirche. Im Festgottesdienst stellen wir unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unter Gottes Segen. Mit uns feiern ehemalige und jetzige katholische Seelsorger/innen von Zug wie Pfarrer Alfredo Sacchi oder der reformierte Pfarrer Andreas Haas. Der St. Johannes-Chor singt unter Leitung von Philipp Gietl feierlich-beschwingte Kompositionen.

Ausklang und Musik ab 19.00 Uhr mit Essen und Trinken auf dem Kirchplatz. «Chrüsimüsig» spielen schweizerische und internationale Folklore mit Handorgeln, Bass, Saxophon, Flöten, Gesang und Gesang.

Ausblick: Am Sonntag, 12. Dezember findet um 9.45 Uhr der Gedenkgottesdienst zur Kirchweihe vor 50 Jahren statt. Alle interessierten Pfarreiangehörigen erhalten ein nahrhaftes Geschenk mit Erinnerungen aus 50 Jahren.

- MITG.

Wollt auch ihr weggehen?

Evangelium 21. Sonntag im Jahreskreis, Johannes 6,60–69

Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? (Joh. 6,67)*

Die abschliessenden Verse einer langen Diskussion im Johannesevangelium führen zur entscheidenden Frage – auch heute: Wie glauben wir? Was ist die letzte Begründung unseres Glaubens?

Jesus legt in der Synagoge in Kapharnaum dar, dass Nachfolge in seiner Liebe, an seinem Beispiel, im Konkreten, «Leben» bedeutet. Eine «geerdete Spiritualität» kommt hier zum Ausdruck, es sind Worte voll Geist und Leben, die Anteil geben an einem erfüllten, ewigen Leben. Das gekonnt vom johannäischen Verfasser eingestreute Missverständnis über das Brot, das Jesus hier gleichsetzt mit seiner Person, ist Anstoss für Ärger und Murren seiner Schüler. Es geht nämlich um das in Jesu Leben konkret gewordene Reich Gottes, das in diesem Brot angesprochen wird, das durch Jesus durchscheint und wahres Leben schenkt, für die, die Jesus in seinem Geist nachfolgen. Dass dies kein einfacher Weg ist, deutet Jesus unmissverständlich an.

Christlicher Glaube soll eine Entscheidung sein, die innerlich und auch äusserlich befreit. Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Er lässt ihnen die Freiheit, in der Krisensituation eine vertiefte Entscheidung zu treffen. Im Hintergrund steht die Gewissheit, die wir dem Beispiel Jesu und vieler Menschen verdanken, die ihm nachgefolgt sind: Du bist in Gottes Hand. Du bist geliebt. Du kannst heil werden. Sei offen für das, was kommen mag.

Das Brot, das wir in jedem Gottesdienst in seinem Namen brechen, bleibt aber auch das Symbol unserer Suche, Zerrissenheit, unserer Angst, unserer unerfüllten Hoffnungen und zerbrochenen Illusionen. In der Kraft des verwandelnden Geistes wird das Brot aber zu einem Vorgriff auf eine neue Welt, in der die Angst keinen Platz mehr hat, in der die Bruchstücke unseres Lebens zu einer sinnvollen Einheit finden und unsere Suche an ihr Ziel kommt.

Somit sollen wir unsere Kirche als ein Haus, als einen Raum des befreiten und befreienden Glaubens begreifen, als einen Raum guter Beziehungen, in dem wir uns als Geschwister in Gottes Namen begegnen und uns gegenseitig ermutigen.

Quelle: Margrith Hammer

Heiligkreuzkapelle Baar

Diese Kirche ist das Haus unseres Glaubens, in dem es freundlich zugehen darf und wir uns angenommen fühlen sollen. In ihm kann es aber auch gewaltig rumpeln und Streit geben. Die Kirche als solche, als Bau, als Organisation oder gar als Hierarchie, ist jedoch nicht der Grund des Glaubens. Das bleibt allein Gott, der uns in Jesus Christus begegnet. Wagen wir die Herausforderung, die die Lyrikerin Hilde Domin so beschreibt: «Ich setzte den Fuss in die Luft – und sie trug.»

Über alle Höhen und Tiefen des Lebens hinweg bleibt der Glaube ein Suchen und Riskieren. Stellen wir uns deshalb der Frage, ob auch wir weggehen wollen und wagen wir entschieden und vertrauensvoll die Antwort: Nein.

**Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehen und überarbeitete Ausgabe ©2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten*

• **MICHÈLE ADAM, DR. THEOL.**

KOLLEKTE

CARITAS-SONNTAG

Weltweit hungern über eine Milliarde Menschen. Steigende Nahrungsmittelpreise und der Klimawandel verschärfen die Situation. Caritas Schweiz bekämpft diesen schlimmen Missstand weltweit und verbessert mit ihren Projekten die Ernährungssituation von 750'000 Menschen. Bei Katastrophen leistet Caritas Nothilfe, engagiert sich im Wiederaufbau und trägt dazu bei, dass die Menschen zukünftig gegen solche Ereignisse besser geschützt sind. Auch in der reichen Schweiz gibt es Armut. Jede zehnte Person ist betroffen. Alleinerziehende, Familien mit drei und mehr Kindern und Jugendliche mit einer geringen Ausbildung sind besonders gefährdet. Kinder, die in armen Familien aufwachsen, tragen ein grosses Risiko, auch im Erwachsenenalter auf Unterstützung angewiesen zu bleiben. Caritas nimmt sich solcher Probleme an und hilft gezielt. Die Kollekte vom Caritas-Sonntag ist für die Caritas Schweiz bestimmt.

• **BISTUM-BASEL.CH**

Das Erbe des Bistums Konstanz

Markus Ries: Domherren sind als visionäre Vordenker gefordert

Vor 200 Jahren löste der Papst das Bistum Konstanz auf, doch einige Traditionen leben weiter. Dazu gehört die prinzipiell starke Stellung der Domkapitel in der Schweiz. Der Kirchenhistoriker Markus Ries erinnert daran: Die Domherren haben über die Bischofswahlen hinaus eine eigenständige geistliche Verantwortung.

Das Domkapitel des Bistums Basel anlässlich der Installation neuer Domherren.

kath.ch: Das Bistum Konstanz galt vor 200 Jahren als vergleichsweise liberal. Warum war das so?

MARKUS RIES*: Liberal ist hier eine anachronistische Kategorie. Korrekt ist, dass die Konstanzer Bistumsleitung, viele Angehörige des Klerus und Ordensleute eine konstruktive Rezeption der Aufklärung suchten.

Eine der spannendsten Figuren vor 200 Jahren war Ignaz Heinrich von Wessenberg. Dem Generalvikar des Bistums Konstanz wurde vorgeworfen, gegen den Pflichtzölibat zu sein. Welche anderen Reformdebatten von damals beschäftigen uns auch heute noch?

Viele der damals wichtigen Themen sind seit dem Konzil wieder in den Vordergrund getreten: Beteiligung der Gläubigen an der Liturgie, Aus- und Weiterbildung der Seelsorgenden, kirchliche Medienarbeit, persönliches Format der Seelsorgenden, Qualität von Predigt und Religionsunterricht, ja ganz generell der Verkündigung.

Wenn von Wessenberg gemässigter gewesen wäre: Hätte das Bistum Konstanz länger bestehen können?

Der Konflikt zwischen Wessenberg und dem Luzerner Nuntius, einem Teil des Klerus und der Klöster spielte eine wichtige Rolle. Ich kann mir vorstellen, dass Konstanz ohne diesen Streit immer noch Bischofssitz wäre – und nicht Freiburg. Eine Abtrennung der in Österreich und der Schweiz gelegenen Teile wäre aber so oder so zu erwarten gewesen.

Warum gab es nach dem Bistum Konstanz auf dem Schweizer Territorium nicht ein grosses Bistum? Stattdessen wurde ein Teil vom Stiftspropst von Beromünster und andere Teile von den Bistümern Basel und Chur verwaltet.

Initianten der Reorganisation waren die Kantonsregierungen. Sie strebten eine grosse Lösung an. Als sie damit beim Nuntius auf Widerstand stiessen, war es rasch vorbei mit der Einigkeit – und jeder Kanton suchte für sich eine optimale, kostengünstige Lösung.

Welche damals entstandenen Spezifika prägen uns noch heute?

Spezifisch ist in den Deutschschweizer Bistümern die Verfassung der Domkapitel, die sich stark am kirchlich Gewachsenen orientiert. Die Domkapitel übernehmen nicht die kapitels- und traditionsfeindlichen Grundhaltungen des Kirchenrechts von 1918 und 1983. Spezifisch ist auch der Name des Bistums Basel – es heisst anders als die Bischofsstadt.

Inwiefern ist die Verfassung der Domkapitel fortschrittlicher als das Kirchenrecht?

Die Verfassung unserer Domkapitel ist nicht fortschrittlicher als das Kirchenrecht, sondern sie ist traditionstreuer. Die Domkapitel waren traditionell weit mehr als Wahlmännerversammlungen: Es handelte sich um geistliche Körperschaften mit eigener Verantwortung, denen der Bischof im gewissen Sinne sogar Rechenschaft schuldete. Fast schon eine Art schüchterner Anfang von Teilung der Gewalt. Starb ein Bischof, so trat das Domkapitel in seine Funktion ein und leitete das Bistum. All das hat das Gesetzbuch des Kirchenrechts, der Codex Iuris Canonici, in seinem monarchie-orientierten Organisationsverständnis einfach abgeschafft.

Heute hat man den Eindruck: Die Ernennung zum Domherrn ist eine Art Auszeichnung – auf der man sich ausruht bis zur nächsten Bischofswahl. Sollten die Domherren sich stärker einbringen?

Ja. Domkapitel sind geistliche Korporationen. Falls sie sich tatsächlich auf die Tradition besinnen wollen, müssen sie eigenständig Verantwortung übernehmen. Sie haben die Möglichkeit, als Vordenker zu wirken, Impulse zu geben und die Zukunft mitzugestalten.

• **KATH.CH/RAPHAEL RAUCH**

**Markus Ries (62) ist Professor für Kirchengeschichte an der Universität Luzern.*

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan
Boris Schlüssel, Kaplan
Sr. Mattia Fähndrich, Pfarreiseelsorgerin
Gaby Wiss, Pfarreiseelsorgerin
Lisa Wieland, Pfarreiseelsorgerin i.A.
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. August
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Gestaltung: Sr. Mattia Fähndrich und Reto Kaufmann

Sonntag, 22. August
10.00 **St. Michael:** Pfarreifest, Familien- und Schulanfangsgottesdienst Musik: Patricia Dräger und Sergej Simbirev
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier – **entfällt**

23. – 27. August
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 28. August
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 29. August
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

30. August – 3. September
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Mi 18.30 **St. Verenakapelle:** Abendandacht zum Gedenktag der Hl. St. Verena Gestaltung: Leopold Kaiser und Aurore Baal
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 4. September
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Pfarreifest St. Michael 2021

Sonntag, 22. August 2021
Wo: Kirche St. Michael
Zeit: 10 Uhr
Im Gottesdienst begleitet uns die Frage «Wofür brennst Du?». Wir bitten auch um den Segen für das neue Schuljahr 2021/2022.
Die Kindergarten- und Schulkinder sind herzlich eingeladen, ihre Znünitäschli und Schultheken zum Segnen mitzubringen.
Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarreirat **bei schönem Wetter** zum Apéro vor der Kirche St. Michael ein.
Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind.
Pfarreirat St. Michael und Pfarreiteam

Kollekten

21./22. August: Stiftung Hospiz Zentralschweiz, Luzern
Am 8. Juli 2015 wurde in Luzern die gemeinnützige Stiftung Hospiz Zentralschweiz gegründet. Ihr Ziel ist es, das Hospiz in der Region als «sozialmedizinische Institution mit Palliative-Care-Auftrag» zu betreiben.
Erwachsenen Menschen in der letzten Lebenszeit soll eine würdige Gestaltung dieses Lebensabschnittes mit Hilfe einer liebevollen und individuellen Begleitung und Betreuung ermöglicht werden. Auch Angehörige und Freunde werden mit einbezogen. Herzlichen Dank.

28./29. August: Caritas Schweiz
Die Klimaveränderung bedroht uns alle. Besonders stark betroffen sind jedoch Entwicklungsländer. Ausgerechnet jene Länder, welche nur einen Bruchteil des globalen Klimawandels zu verantworten haben, werden von ihm besonders geschädigt. Die Ärmsten trifft es zuerst und macht sie noch verwundbarer – gerade Frauen und Kinder, Kleinbäuerinnen und -bauern, indigene Völker und Menschen in Slums. Caritas Schweiz steht für Klimagerechtigkeit ein. Sie steht den Menschen vor Ort unterstützend zur Seite. Sie kann mit ihren Projekten Betroffenen helfen, trotz Klimawandel ein gutes Einkommen zu erzielen.
Jeder Beitrag hilft, lebensperspektiven zu verbessern. Caritas bedankt sich für Ihre Unterstützung.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 27. Aug., 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Fam. Bossard und Düggelin
Samstag, 28. August, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Ferdinand Stengele-Gerzner, Anna Gerzner, Richard Meier-Groner, Heidi u. Rudolf Degiacomi-Schwerzmann
Freitag, 3. Sept., 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Fam. Landtwing / R.D. Pfr. Landtwing

Taufen aus unserer Pfarrei

Gian Ramon Santschi
Luca Andrin Mattmann
Wir wünschen den Tauffamilien alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihren Kindern.

Ökumenische Kinderfeier

Liebe Kinder, liebe Eltern
Wir laden euch herzlich zur ökumenischen Kinderfeier am Samstag, 28.08.2021 um 09.30 Uhr in der reformierten Kirche in Zug ein.
In dieser Kinderfeier wird es wieder um ein Tier gehen – welches möchten wir euch aber noch nicht verraten. Wir bitten alle Kinder, ein Plüschtier von zuhause mitzubringen.
Meeri und das Kinderfeierteam freuen sich schon sehr auf euch und eure Plüschtiere.

Pastoralraum Zug Walchwil

65+ Sakrale Kunst in den Kirchen von Unterägeri, Dienstag, 31. August 2021
In der Pfarrkirche und in der Marienkirche ermöglicht die Gemeindeleiterin Margrit Küng Einblicke in besondere sakrale Kulturgüter.
Treffpunkt: 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Unterägeri. Anschliessend Spaziergang zur Marienkirche. Wer mag, ist danach bei Kaffee und Kuchen im Restaurant Seefeld willkommen.
Kostenbeitrag: Fr. 10.–
Anreise: Individuell (Bus Nr. 1), 13.12 oder 13.27 Uhr Postplatz ab / 13.32 oder 13.45 Uhr Unterägeri Zentrum an.
Ab 16.09 Uhr (Station Seefeld) fährt der Bus Nr. 1 im Viertelstundentakt nach Zug.

Anmeldung: für die Führung und für den Kaffee **bis Donnerstag, 26. August 2021**
an Sr. Mattia Fähndrich / 041 725 47 64 / mattia.faehndrich@kath-zug.ch.
Aufgrund der aktuellen Situation sind wir auf Ihre Anmeldung angewiesen. Allfällige Änderungen werden den Angemeldeten mitgeteilt.
Sr. Mattia Fähndrich

Verenatag 1. September 2021

St. Verenakapelle um 18.30 Uhr
Bei der Andacht zu Ehren der Heiligen Verena werden wir ihr Lied singen und Gott darum bitten, dass auch wir den Mut haben, das Reich Gottes nach ihrem Beispiel aufzubauen.

Voranzeige Abendmusik

Orgelspaziergang am 18. September 2021
Sie dürfen mit den beiden Organisten Nicolas Venner und Aurore Baal durch die Altstadt von Zug spazieren. Wir werd en bei der Liebfrauenkapelle um 15.30 Uhr starten, danach in der Kirche St. Oswald verweilen und um 17.30 Uhr in der ref. Kirche in Zug abschliessen. Sie hören jeweils Mini-Rezitale und erfahren Interessantes über die Orgel. Zudem wird Bernhard Gehrig, Gut Hirt, eine Hommage an den Schweizerpsalm halten.
Treffpunkt: 15.30 Uhr vor der Liebfrauenkapelle. Eintritt frei. Aurore Baal

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Boris Schlüssel, Kaplan/Ansprechperson (BS)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (Aushilfe, KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Franz Bacher, Sakristan
Edip Mete, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. August
16.30 Eucharistiefeier (BS), Seniorenzentrum
Sonntag, 22. August
9.30 Eucharistiefeier (BS), Kirche
Kollekte: Theol. Fakultät Luzern

23. – 27. August
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Hl. Bartholomäus, Apostel
Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Seniorenzentrum
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 19.30 Eucharistiefeier mit der Liturgie- und Flötengruppe, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Hl. Monika
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung, Kirche

Samstag, 28. August
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Seniorenzentrum
Sonntag, 29. August
9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche
Stiftsjahrzeit für Klara Straumann
Kollekte: Caritas Schweiz

30. August – 3. September
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 17.30 Eucharistiefeier, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung, Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern

«Als Bischof von Basel und als Dekan der Theologischen Fakultät haben wir ein grosses gemeinsames Interesse: Wir wünschen uns wache Theologinnen und Theologen, die sich kompetent und engagiert in Kirche und Gesellschaft einbringen», schreiben Bischof Felix Gmür und Prof. Dr. Robert Vorholt zur Kollekte für die Theologische Fakultät der Universität Luzern. Mit der Kollekte vom Sonntag, 22. August, unterstützen wir die wichtige Ausbildungsstätte in unserem Bistum.

Gottesdienst mit Liturgiegruppe

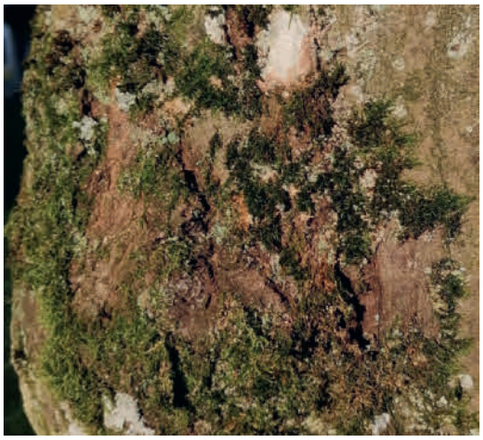
«Seid gewiss, ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.» (Mt 28,20)
Schon im Alten Testament offenbarte Gott seinen Namen: «Ich bin der ich bin da.» In Christi Menschwerdung wurde diese göttliche Gegenwart sichtbar. Und bevor Jesus diese Erde verliess, gab er seinen Jüngern das Versprechen, immer da zu sein. In dieser Gewissheit feiern wir einen Gottesdienst am Mittwoch, 25. August, um **19.30** Uhr in der Pfarrkriche. Gestaltet wird die Eucharistiefeier von der Liturgie- und Flötengruppe.

Aktion «SchöpfungsZeit»

Vom 1. September, dem «Tag der Schöpfung» in den orthodoxen Kirchen, bis zum 4. Oktober, dem Gedenktag des Hl. Franz von Assisi, führt der ökumenische Verein oeku Kirche und Umwelt alljährlich die Aktion **«SchöpfungsZeit»** durch, um das christliche Engagement für die Bewahrung der Schöpfung zu fördern. Dieses Anliegen wird auch von den Schweizer Bischöfen unterstützt. In unserer Pfarrei bringen wir unsere Sorge um den Erhalt unserer Lebenswelt in einem **Fürbittgebet für die Erde** zum Ausdruck, das uns in den Gottesdiensten durch diese vier Wochen begleiten wird. Zudem finden zwei Aktionen zum Thema «Schöpfung» statt: Ein meditativer Stationenweg ab 1.

September (siehe unten) und eine **spirituelle Wanderung** am Sonntag, 3. Oktober, Treffpunkt um 14.00 Uhr bei der Bushaltestelle «Klinik Zugersee» (nähere Informationen folgen).

Kleine Wunder – ein meditativer Stationenweg



«Wenn man die Natur wahrhaft liebt, so findet man sie überall schön.» (Vincent van Gogh) – unzählige kleine, meist übersehene oder geringgeschätzte Wunder befinden sich in unserer nächsten Umgebung. Ein **Stationenweg rund um unsere Pfarrkirche** lädt **ab 1. September** während der ganzen «SchöpfungsZeit» zum Entdecken und zum Staunen ein. Er beginnt beim Taufstein in der Kirche. Dort liegt auch ein **Meditationsheft** auf, das Sie auf Ihrem individuellen Rundgang begleitet.
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin

Oberwiler Chilbi 2021 – Gottesdienst und Apéro

Am Sonntag, 5. September, werden wir zur Feier des Tages wieder die Fahnen hissen: Im Chilbigottesdienst um **09.30** Uhr feiern wir – in ökumenischer Verbundenheit – den «Geburtstag» unserer Pfarrkirche Bruder Klaus. Der Festgottesdienst wird vom Chor Bruder Klaus mit Teilen von Peter Roths festlich-fröhlicher Toggenburger Messe «Juchzed und singed» mitgestaltet. Beim anschliessenden Apéro spielt die Oberwiler Dorfmusik zum «Frühschoppen» auf. Herzliche Einladung an alle! Pfarreiteam und Pfarreirat

Zug
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6303 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Hauswartung, 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. August
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Kollekte: lassalle-Haus

Sonntag, 22. August
9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Kollekte: Lassalle-Haus

23. – 27. August
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Do 20.00 Meditation am Abend
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 28. August
9.30 Kleinkinderfeier
18.00 Gottesdienst zum 50 Jahre Jubiläum
Eucharistiefeier mit Alfredo Sacchi, Andreas Haas, Agatha Schnoz & Bernhard Lenfers Grünenfelder
Kollekte: Caritas Schweiz

Sonntag, 29. August
9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Boris Schlüssel
Jahrzeit: Maria Schelbert-Betschart
Kollekte: Caritas Schweiz
18.00 Ökumenischer Taizé-Gottesdienst für Frieden & Versöhnung

30. August – 3. September
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 4. September
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Agatha Schnoz
Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

PFARREINACHRICHTEN

Kafi 65+

Am **Dienstag, 24. August 2021, treffen wir uns ab 14.30 Uhr** zum Kafi 65+ im Pfarreizentrum (Saal A/B). Wir freuen uns, dass wir wieder einmal zusammensitzen können zum Plaudern und Kaffeetrinken. Ein einfaches, aber spannendes Spiel wird das Gedächtnis anregen, und es gibt auch kleine Preise zu gewinnen! Es gelten die bestehenden Schutzmassnahmen. Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren!
Ihr Team 65+ und Agatha Schnoz-Eschmann

Zäme Zmittag

am **25. August** dürfen wir Sie wieder begrüssen zum zusammen Zmittag zu essen. Wir werden wieder Tische in der Pfarrei anbieten. Flüchtlinge werden uns wieder mit Speisen aus ihrem Heimatland bewirten. Wir freuen uns auf Sie **zwischen 12.00 und 13.00 Uhr.** Liebe Grüsse
Das Kochteam und Monika Regli

Meditation am Abend

Aus der Stille entspringt alles Leben. Stille, die aus dem Herzen kommt, verändert die Welt. Das achtsame Verweilen in dieser nährenden Stille wird geübt: Herzlich möchte ich dazu am **Donnerstag, 26. August, 20.00 – 21.45** in die St. Johanneskirche einladen. Bernhard Lenfers

Ökum. Taizé-Gottesdienst für Frieden und Versöhnung

Wir feiern einfach, mit Kerzenlicht, Gesängen aus Taizé, aufbauenden biblischen Texten, Fürbitten und Stille. Wir laden herzlich ein, sich mit uns auf den Pilgerweg des Vertrauens zu begeben.
-> 29. August, 18.00, St.-Johanneskirche

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Lisbeth Schuler-Waser, General-Guisan-Str. 37
Rösly Krummenacher-Gwerder
Steinhauserstr. 11, 6303 Zug

Auftakt: 50 Jahre St. Johannes

Feiern Sie mit uns!
Jubiläum 50 Jahre Pfarrei St. Johannes der Täufer – einfach danke

2021 feiert die Pfarrei St. Johannes einen runden Geburtstag. Grund genug zurückzuschauen, zu danken, zu feiern und sich inspirieren zu lassen.
Am Samstag, den 28. August 2021, laden wir Sie ganz herzlich zu einem Auftakt ein.

Bild–Musik–Wort zu 50 Jahre St. Johannes
15 Uhr – in der Johanneskirche: Wir ehren die 50 Jahre, lassen prägende Menschen und Anlässe aufleben und zeigen Bilder aus der Pfarreigeschichte, mit musikalischer Begleitung vom «chor zug», unter der Leitung von Christof Tschudi.
Festwirtschaft
Ab 12.00 Uhr bis in den Abend hinein Festwirtschaft der Letzibuzeli-Zunft.

Begegnungen und Prosit
16.30 Uhr – Apéro auf dem Kirchplatz (oder bei schlechtem Wetter im Pfarreizentrum)

Gemeinsam Gottesdienst feiern
18.00 Uhr – Festgottesdienst in der Johanneskirche mit ehemaligen und jetzigen Seelsorgerinnen und Seelsorgern. Der St.-Johannes-Chor singt unter Leitung von Chorleiter Philipp Gietl feierlich-beschwingte Kompositionen.

Bibelabend

Nach erholsamen Sommerferien treffen wir uns zum nächsten Bibelabend am **Dienstag, 31. August 2021, um 19.30 Uhr** im Pfarreizentrum (Saal A/B). Wir beschäftigen uns an diesem Abend mit zwei äusserst ungleichen Schwestern, die jede auf ihre Weise versucht, das Leben sinnvoll zu gestalten und zu meistern. Interessierte Frauen und Männer sind herzlich eingeladen, sich mit einem biblischen Text auseinanderzusetzen und darüber ins Gespräch zu kommen. Es sind keine Kenntnisse vorausgesetzt – kommen Sie einfach mal vorbei und tauchen Sie ein in biblische Themen, die auch im heutigen Leben aktuell sind! A. Schnoz

Das Sakrament der Taufe hat empfangen:

Matteo Angelo Limacher
Eichwaldstr. 22, 6303 Zug

„Lebenstreppe: Dem Leben Raum geben"

Besinnungstag der Frauengemeinschaft im Kloster Baldegg. Mittwoch, 22. September 2021, 09.30 – 16.00 Uhr
Eine «Lebenstreppe» rund um die Klosterherberge in Baldegg, zeigt in sieben Stationen die verschiedenen Lebensphasen, die der Mensch durchläuft. Diese «Lebenstreppe», welche die Wandlung menschlichen Lebens aufzeigt, soll den Menschen helfen, das eigene Leben zu verstehen und auch die Begrenzung des Lebens anzunehmen. In der persönlichen Besinnung, aber auch miteinander im Gespräch und Austausch, wollen wir anhand der Lebenstreppe den Fragen des Lebens nachgehen und ihnen Raum geben. Leitung: Sr. Katja Müller, Baldegg. **Besammlung:** 07.50 Uhr beim Treffpunkt im Bahnhof Zug (bitte das Bahnbillet individuell besorgen: Zug – Baldegg Kloster retour). Wer die Möglichkeit des Auto-Fahrdienstes nutzen will, soll dies bei der Anmeldung bitte angeben. Kosten: Fr. 40.00 (inkl. Mittagessen und Begrüssungskaffee). Anmeldung bis Mittwoch, 15. September, an Fabienne Bachmann, Telefon 041 740 44 70, oder 079 344 22 09. Flyer mit Detailangaben liegen in der Kirche auf. Liturgiegruppe und Vorstand der FG lädt herzlich zu diesem Besinnungstag ein!

FG Rudern mit dem Ruderclub Zug

Rudern im Team auf einem der schönsten Ruderseen, dem Zugersee. Wir haben die Möglichkeit, eine faszinierende Teamsportart kennenzulernen. Ein schönes Gefühl, wenn ein Frauen-Team zusammen mit eigener Muskelkraft im gleichen Rhythmus über das Wasser gleitet. Nach einer kurzen Einführung an Land geht's mit fachkundiger Leitung schon aufs Wasser. Rudern ist eine Sache für Jung und Alt. Einzige Voraussetzung: Schwimmen können. **Datum: Freitag 27. August, 18.00 – 20.00 Uhr.** Ausweichdatum bei schlechter Witterung: Montag 30. August, 18.00 – 20.00 Uhr. Kostenbeitrag: CHF 20.–. Anmeldung bei: Patricia Indergand-Elsener, Tel/WhatsApp/SMS: 079 739 13 71. Wir freuen uns auf einen tollen, erlebnisreichen Abend auf dem Zugersee!

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretariat 041 728 80 20
- Jake Curjel Sekretariat 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. August
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Sonntag, 22. August
21. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs
23. – 27. August
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 28. August
10.00 Schööflifiir
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit: Frieda & Thomas Fraefel
Sonntag, 29. August
22. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pfr. Urs Steiner
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration
followed by Fellowship in the Parish Center
Sermon: Fr. Urs

30. August – 3. September

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	7.00	Eucharistiefeier
Mi	9.00	Eucharistiefeier
Do	9.00	Eucharistiefeier
Fr	8.00	Herz-Jesu-Freitag, Anbetung in der Krypta bis 19 Uhr
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 4. September

16.30	Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30	Eucharistiefeier Jahrzeit: Paula Durrer Musik: Schola Gut Hirt

Sonntag, 5. September
23. Sonntag im Jahreskreis

9.30	Eucharistiefeier Predigt: Pfr. Urs Steiner
10.45	Eucharistiefeier im BZN
11.00	Eucharistiefeier der Kroaten, Firmung
18.00	Eucharist Celebration Sermon: Karen Curjel

PFARREINACHRICHTEN

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
06.08. Trudy Sidler-Felder, 1931
Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Kollekten

21. / 22. August 2021
Kolping – Projekt Bolivien «Existenzen fördern»
28. / 29. August 2021
Caritas Schweiz

Kollekten Juli

Nothilfe – Zuger Kantonaler Frauenbund	CHF 434.60
Jugendkollekte	CHF 372.95
Hospiz Zentralschweiz	CHF 409.55
Miva Schweiz, Christophorus-Koll.	CHF 350.85

Frischer Wind im Pfarreizentrum

Liebe Pfarreiangehörige
Das Guthirt-Schulhaus platzt aus allen Nähten, darum wird ein Teil der ausserschulischen Betreuung neu im Pfarreizentrum Gut Hirt untergebracht. Dies fordert von allen Beteiligten eine gewisse Flexibilität und ist mit Einschränkungen verbunden. Gemeinsam werden wir dafür sorgen, dass sich alle Benutzerinnen und Benutzer unseres Pfarreizentrums wohl fühlen.
Wir freuen uns auf die enge Zusammenarbeit und heissen die Kinder und ihre Betreuung ganz herzlich willkommen.
• Pfr. Urs Steiner

Schööflifiir am 28 August 2021

Die Geschichte «Jesus und der Gelähmte» ist eine Heilungserzählung, der wir im Markus-, Lukas- und Matthäusevangelium begegnen. In dieser Geschichte erleben wir, dass der Glaube nicht in dem Kranken selbst zu finden ist, sondern in den Männern, die den Kranken zu Jesus bringen, damit er ihn heilt.
In der Schööflifiir am Samstag, 28. August, um 10 Uhr in unserer Kirche hören die Kinder eine Geschichte von einem Jungen namens Benjamin, der zur Zeit Jesu lebte. Er kann nicht laufen, weil er gelähmt ist. Er muss den ganzen Tag im Bett liegen und auf seine Freunde warten, die ihn besuchen und ihm helfen. Eines Tages erzählen seine Freunde von Jesus und bringen ihn zu ihm. Benjamin lernt seinen Freunden und Jesus zu vertrauen. Es freut mich sehr, dass wir nach der Feier endlich wieder ein Znüni im Pfarreizentrum essen dürfen.
• Karen Curjel

Bild: Die Heilung des Gelähmten – illustriert von Petra Leflin, © Don Bosco Medien GmbH, München

Heiliger des September

Johannes von Dukla: Priester & Prediger
Johannes studierte der Überlieferung zufolge in Krakau und lebte dann einige Jahre lang als Einsiedler in den Wäldern um Dukla, um sich auf das Leben im Kloster vorzubereiten. Um 1437 trat er – wohl in Krosno – in den Franziskanerorden ein, wurde Oberer in den Klöstern von Krosno und Lwiv. 1463 schloss er sich dem strengeren Ordenszweig der Bernhardiner an, er wollte mehr in Ruhe und Zurückgezogenheit leben.
Bekannt wurde Johannes als Volksprediger und als Beichtvater, er war ein grosser Verehrer der Maria. Weithin gerühmt wurde er ob seiner Heilkraft; eine Frau, die schon 10 Jahre lang blind war, soll durch ihn ihre Sehkraft wiedererhalten haben. Zum Ende seines Lebens verlor er selbst sein Augenlicht.
Nach seinem Tod wurde Johannes schon bald verehrt, galt vor allem den Mönchen als Vorbild und wurde von den Menschen in verschiedenen Nöten angerufen, zum Beispiel im Krieg. An Johannes' Grab wurde bald nach seinem Tod ein wundersames Licht gesehen; ein kranker Mönch mit schwerem Fieber wurde nach Johannes' Tod in dessen Bett gelegt und sofort wieder gesund. Bis heute ist Johannes einer der am meisten verehrten Heiligen in Polen. Im Jahr 1769 erschien Johannes der Maria Amelia im Traum und trug ihr auf, in dem Wald bei Dukla, wo er als Einsiedler gelebt hatte, eine Kapelle zu bauen; noch heute wird dieser Ort wegen seines heilkräftigen Wassers von Pilgern besucht. Johannes' Reliquien liegen heute in Dukla.
Gedenktag: 29. September

Ausfall Waldgottesdienst

Normalerweise geben wir ja hier nicht gerne negative Nachrichten weiter. Heute müssen wir das aber widerwillig tun: Der Waldgottesdienst gehört zu den beliebtesten Anlässen im Sommer. Er besticht schon allein durch den herrlichen Ort auf der Wiese beim Guggiwäldli, durch die volkstümliche musikalische Gestaltung und die feinen Grilladen, die von Quartierverein und kroatischer Mission im Anschluss bereitgestellt werden. Gerne hätten wir ihn auch in diesem Jahr wieder durchgeführt. Da wir allerdings als Veranstalter eine hohe Verantwortung für unsere Besucher tragen und nicht wollen, dass ihnen irgendetwas zustösst, und da die Coronakrise alles andere als ausgestanden ist, müssen wir ihn auch in diesem Jahr wieder schweren Herzens ausfallen lassen. Bis auf weiteres haben wir uns entschieden, auf Anlässe, die viele Menschen auf engstem Raum mit Verpflegung zusammenführen, zu verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis und bedanken uns mit einem Foto aus früheren Zeiten in der Hoffnung, dass er im kommenden Jahr wieder stattfinden kann.
Gerne laden wir Sie am Wochenende zu unseren herkömmlichen Gottesdiensten ein.
• Bernhard Gehrig

Voranzeige Familiengottesdienst

Unser erster Familiengottesdienst im neuen Schuljahr findet am Samstag, 11. September um 17.30 Uhr statt. Wir freuen uns auf Sie.
• Karen Curjel & Pfr. Urs Steiner

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, P.O. Box 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 22 August
21st Sunday in Ordinary Time
18.00 Sermon: Fr. Urs
Sunday, 29 August
22nd Sunday in Ordinary Time
18.00 Sermon: Fr. Urs

THE VOICE OF MY FAITH

The Faces of Jesus: Mark

Four writers whose stories make up four images of Jesus. Mark, Matthew, Luke and John offer varying portraits of Jesus. Each evangelist addressed different audiences choosing certain words and viewpoints the reader could relate to. These audiences came from different religious backgrounds, cultures, customs and life experiences. This is an important point to remember when reading the gospels. But which gospel best reveals the true face of Jesus and his message?

Mark's is the oldest of the gospels, written primarily for Gentile Roman Christians because he explains Jewish customs, uses Latin terms and translates Aramaic phrases. It was written after the brutal persecution of Christians at the hands of Nero the Roman Emperor. Mark was in a hurry to record the events of Jesus' life. The spread of Christianity made it important to have an accurate account of what Jesus did and said. Mark was not an eyewitness to Jesus' ministry and was believed to be a companion of Paul and he may have accompanied Peter to Rome. This would have given him wonderful opportunities to gather first-hand knowledge of Jesus the man and Jesus the Son of God. Mark begins not with the birth of Jesus but with John preaching about repentance and baptism. After being baptized by John in the Jordan, Jesus went into the desert and then on to Galilee where he remained throughout most of Mark's gospel. Mark's picture of Jesus is dynamic with most of his attention on his great deeds. He portrays Jesus as a healer who was constantly on the move. Mark is clear in revealing that Jesus is the Son of God, which is the main truth of this gospel.

• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Kaplan: Leopold Kaiser
Sekretariat: Clara Colosio und Pascale Wolf
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. August
18.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser
Sonntag, 22. August
10.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

23. – 27. August
Mo 9.00 Rosenkranz
Di 19.30 Berggottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier und Uta Kilchsperger, Unterschwändi
Mi 9.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser
Do 7.30 Schülermesse mit Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann
Fr 17.00 Reformierte Andacht im Mütschi

Samstag, 28. August
18.30 Wortgottesdienst, Kommunionfeier und Gedächtnisse mit Gemeindeleiter Benjamin Meier
Sonntag, 29. August
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

30. August – 3. September
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier im Oberdorf
Do 7.30 Schülermesse mit Kaplan Leopold Kaiser
Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten und
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

21. / 22.08.: Missionsprojekt Chikupi Sambia
28. / 29.08.: CARITAS Schweiz

Gedächtnismesse 28. August

Nachgedächtnis für:
- Gwerder Franz Domini, AWH Mütschi

Jahresgedächtnis für:
- Paul Josef Müller, Zugerstrasse
- Leo Schegg, AWH Mütschi
- Josef Bühler, Hinterbergstrasse

Stiftjahrzeit für:
- Marie und Jakob Nussbaumer-Hürlimann, Chatzenberg
- Hans Müller-Gwerder, Balisberg
- Josef Hürlimann, ab Chatzenberg
- Walter Hürlimann, Kirchgasse
- Rosa Maria Traxler-Thoma, Frauenfeld

Auszeichnung «Benemerenti»

Quelle: Franz Hürlimann

Als Zeichen der Dankbarkeit durfte Theres Hürlimann im feierlichen Gottesdienst vom 1. August 2021 die besondere Auszeichnung «Benemerenti» empfangen.

Die päpstliche Auszeichnung «bene merenti» (dem Wohlverdienten) besteht aus einer in lateinischer Sprache verfassten Urkunde und einer vergoldeten Medaille. Sie wird Menschen verliehen, die sich mehr als 40 Jahre im kirchlichen Dienst engagieren.

Wir danken Theres Hürlimann für ihre geleistete Arbeit und die 40jährige Treue zu unserer Pfarrei.

In der Gemeinschaft der Getauften wurde aufgenommen:

7. August **Leon Alexander Businger.** Wir wünschen Leon Alexander und seiner Familie gute Gesundheit und Gottes Segen.

Einsetzung Benjamin Meier & Fest-Gottesdienst Maria Himmelfahrt

Bei bestem Wetter und toller Stimmung durften wir am diesjährigen Walchwiler Bergfest beim Buschenchappeli nicht nur das Fest Mariä Himmelfahrt, sondern gleichzeitig die Einsetzung unseres neuen Gemeindeleiters Benjamin Meier feiern.

Zur Feierlichkeit trugen die schöne musikalische Mitgestaltung durch die Alphorngruppe „Echo vo dä Bärenegg" und den Jodlerklub Edelweiss Walchwil massgeblich bei. So durften wir uns tatsächlich „dem Himmel so nah" fühlen – obwohl uns Maria einen grossen Schritt voraus ist. Allen Beteiligten vielen herzlichen Dank fürs engagierte Mitwirken und dem Kirchenrat vielen Dank für das Spendieren des Apéros und des Mittagessens.

TWINT in unserer Pfarrei

Beiträge für die Antonius- und Kerzenkasse kann man ab sofort auch sicher und bequem mit Twint bezahlen. Herzlichen Dank.

FROHES ALTER

Liebe Seniorinnen und Senioren
Wir hoffen, dass nicht alle Stricke reissen und freuen uns, den nächsten Tagesausflug zu planen. Wir bitten Sie, sich den **Donnerstag, 16. September** dafür zu reservieren!
Wir machen zusammen eine Carfahrt über den Oberalp-, Lukmanier- und Gotthardpass.
Abfahrt: 8 Uhr ab Bahnhof Walchwil
Rückkehr: ca. 18.30 Uhr.
Kosten: 70 Franken pro Pereson; für Carfahrt, Kaffee und Gipfeli sowie 3-Gang Menu (ohne Getränke).
Anmeldung bis 3. September an Eva Traxler: 041 758 24 06 oder eva.traxler@bluewin.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Vom 30. August bis 13. September ist das Sekretariat nur am Montag-, Mittwoch- und Freitagvormittag besetzt. Am Mittwoch, 1. September bleibt das Sekretariat geschlossen. Danke fürs Verständnis.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. August
17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
Dreissigster für Olga Christen-Scherrer
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

Sonntag, 22. August
10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Eucharistiefeier, Alfredo Sacchi)

23. – 27. August
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (ohne externe Besucher)

Samstag, 28. August
17.30 Gottesdienst, St.Matthias-Kirche
Jahrzeit für Doris Imfeld-Meyer
(Eucharistiefeier, Matthias Helms)

Sonntag, 29. August
10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Eucharistiefeier, Matthias Helms)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
13.00 Tauffeier mit den Taufkindern Keanu Flynn Ammann, Maxime Hubert Gmünder, Dwayne Sprenger, bei schönem Wetter am Waldsee Steinhausen

30. August – 3. September
Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche
Di 9.00 Eucharistiefeier, Don Bosco-Kirche
Di 18.30 Wortfeier zu Thomas Merton,
Don Bosco-Kirche
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (ohne externe Besucher)

Samstag, 4. September
9.30 Ökumenische Kinderfeier,
Zentrum Chilematt

PFARREINACHRICHTEN

Herzliche Gratulation

Elisabeth Waldispühl-Sager, 70 J. am 27. August
Rosa Stutzer-Krenn, 85 J. am 29. August
Josef Grüter-Parpan, 75 J. am 4. September

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

2. Aug., Monika Steiner-Näf, 1972

Höchste Zeit für ein Kirchen-Camp!

Das Zentrum Chilematt wird vierzig Jahre alt, es ist ein gastfreundliches und vielseitiges Zentrum. Unser Kirchenzentrum gibt unseren Bedürfnissen nach Glauben, Gemeinschaft, Sinn, Trost, Solidarität, Freude ein Dach. Der Wandel ist rasant und es passiert viel: «Globalisierung», «Individualisierung» und «Digitalisierung» heissen die Überschriften dazu. Das hat auch Kirche verändert. Heute stehen wir vor der brennenden Frage: Wie kann sich Kirche in die Zukunft hinein teilen? Angesichts der grossen gesellschaftlichen Herausforderungen, von Pandemie, Klimawandel, Einsamkeit, Migration? Erstmals existiert in der Menschheitsgeschichte eine Gesellschaft ohne gemeinsamen Sinnhorizont. Und niemand weiss heute, wer und wie die Heiligen Orte in Zukunft zu brauchen sind.

Das können nicht die Fachleute beantworten. Dafür braucht es erst uns alle und einen Raum, um diese neue Frage zu erkunden und miteinander auszutauschen. Am Kirchen-Camp am **Di/Mi, 24./25. August** sind Menschen aus Steinhausen und dem Kanton Zug, katholische, reformierte, anders-Glaubende, Gäste, die nie in eine Kirche gehen, Erwachsene und Kinder, Interessierte und Fachpersonen von auswärts willkommen.
Das Kirchen-Camp ist ein Teil einer grossen Utopie-Konferenz, die von der Universität Lüneburg angeboten wird. Maja Göpel, Zukunftsforscherin, und Richard David Precht, Philosoph, werden ein Programm senden, das wir live übertragen. Und in diesen grossen Zusammenhang nach einer zukunftsfähigen Welt stellen wir unsere Frage nach der Zukunft der Kirche. Es ist uns wichtig, dass Kirche in diesen drängenden Überlegungen vorkommt. Und umgekehrt sind wir überzeugt, dass die Kirche ihre eigenen nächsten Schritte erkunden und erkennen kann.
Wir freuen uns auf Sie! Sie dürfen während der beiden Camp-Tage nach Ihren Wünschen vorbeischauen, mitdenken und mitreden. Sie sind frei zu kommen und zu gehen. Und wir interessieren uns für Ihre Gedanken, Fragen und Antworten.
Herzliche Einladung auch zum Schluss-Gespräch am Mittwochabend 18.00–19.30 im Chilematt
Regula Grünenfelder, Theologin, Zug, Jeannette Simeon Dubach, Walchwil, Verein fra-z

Kirchen-Camp in Kürze:
Di, 24. u. Mi, 25. August 2021 im Zentrum Chilematt, je von 9.00 bis 17.00. Finissage am Mi, 18.00 bis 19.30, Moderation Christan Urech. Ohne Anmeldung und kostenlos. Weitere Infos auf der Pfarrei-Website.

Mittagstisch im Chilematt
Immer dienstags, 12.00, am 24./31. August. Ohne Anmeldung. Erwachsene Fr. 7.–, Jugendliche von 6–16 Jahre Fr. 2.–, Kinder bis 6 Jahre gratis.

Wortfeier zu Thomas Merton
Wort – Musik – Stille – Bewegung – Segen
Di, 31. Aug., 18.30, Don Bosco-Kirche.
Seine Eltern sind Artisten. Beide haben eine pazifistische Grundhaltung. Beide sterben früh – das prägt. Thomas Merton wird ein Leben lang ein spirituell suchender Mensch sein. Hochbegabt und unkonventionell ist sein Weg. «Glaube bedeutet Zweifel. Glaube ist nicht die Unterdrückung des Zweifels. Es ist das Überwinden des Zweifels, und den Zweifel überwindet man, indem man durch ihn hindurchgeht.» Leitung Ingeborg Prigl

"Lichtblicke" geistliches Konzert
Mi, 1. Sept., 20.00, Don Bosco-Kirche. "Als ich mich nach dir verzehrte" – Erich Fried und die Liebe. (Zum 100. Geburtstag v. Erich Fried). Das Melos-Quintett (mit Olha Chaban, Mariia Hoi, Tanya Petrova, Johannes Meister und Martin Völlinger) singt von der Liebe in all ihren Facetten, von ungebändigter Freude, Sehnsucht, Verzweiflung und Schmerz. Berühmte Motetten umrahmen die Gedichte von Erich Fried. Wort und Musik werden durch Ingeborg Prigl zu einem christlich theatralisch (s)innigen Ganzen geführt. Eintritt frei.

Erzählcafé im Chilematt
Do, 2. Sept., 9.30-11.00. "Auch die längste Wanderung beginnt mit dem 1. Schritt". Peter Waldvogel erzählt von seinen Erlebnissen beim Wandern. Von besten Aussichten, grossen Überraschungen und Lieblingswegen. Leitung Ingeborg Prigl.

Ökumenische Kinderfeier "Pia's Reisen"
Sa, 4. Sept., ab 9.00 gemütliches Ankommen, Feier um 9.30, Chilematt. Herzliche Einladung!

Aus den Vereinen
FG – Stöck, Wys, Stich!
Mi, 25.08., 14.00–16.30, Chilematt,
Auskunft H. Riccardi, 041 740 02 05.
Eine doppelte Portion Fruchtfleisch bitte!
Kochkurs "Vegetarische Küche" Do, 09.09., 19.00, Schulküche SG4. Leitung E. Roth. Anmeldung bis Sa, 4. Sept. C. Oeschger, 041 740 14 15.

Baar St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. August
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 22. August
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:
* Sampath Devadass
** Josef Annen

23. – 27. August
Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Samstag, 28. August
16.00 S. Messa in italiano, St. Thomas
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 29. August
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Schuleröffnungsgottesdienst, Eucharistiefeier, St. Martin* anschl. Feierlichkeiten 50 Jahre Sozialdienst St. Martin
Predigt:
* Anthony Chukwu
** Erwin Benz

30. August – 3. September
Mo 19.00 Zuwebe-Gottesdienst, Inwil
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt
Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Martin
Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Martin
Fr 19.30 Eucharistiefeier, St. Martin

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten
Am **21./22. August** unterstützen wir die Dienste der Dargebotenen Hand.
Junge Menschen müssen sich kaum vor einer Corona-Erkrankung fürchten; trotzdem ist der Schaden, den die Pandemie insbesondere bei jungen Menschen angerichtet hat, hoch: Jugendliche und junge Erwachsene weisen zunehmend psychische Beschwerden bis hin zu schweren Depressionen auf. Lieber jetzt handeln, als auf gestiegene Suizidraten und Depressionen zu warten.
Am **28./29. August** nehmen wir die Kollekte für Caritas auf.

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 28. August, 18 Uhr, St. Martin
Jahrzeit für:
Maria Bucheli-Emmenegger und Tochter Maria Bucheli, Sternenweg 6
Hans und Josef Bucheli, Zugermatte 11
Samstag, 4. September, 18 Uhr, St. Martin
Jahrzeit für:
Josef und Martina Wettach-Müller, Alois und Agatha Wettach, Martha Wettach und Josef und Martha Wettach-Portmann, Büelstr. 17
Josef Hürlimann-Styger, Früebergstr. 42
Karl Josef Müller u. Ehefrau Katharina Zumbach, Feld, Dr. med. Johann Baptist Neidhart u. Ehefrau Katharina Müller u. Kinder Maria, Johann, Pia, Anna u. Karl Neidhart u. Josef Michael Binzegger
Landammann Alois Müller und Ehefrau Juliana Steiner, H.H. Karl Müller, Professor, Zug und Alois, Anna und Louise Müller

Pensioniertenhöck Inwil
Am **Mittwoch, 25. August** treffen wir uns nach längerer Pause wieder zu einem gemütlichen Nachmittag im St. Thomas-Zentrum von 13.30–17.30 Uhr.

Schuleröffnungsgottesdienst
Mit dem Sommerferien-Ende beginnt auch wieder der Schulalltag. Aus diesem Grund möchten wir Gott um seinen Segen bitten für all unsere Schü-

ler- und Schülerinnen – unabhängig davon, ob sie als Erstklässler den Anfang machen oder ob sie bereits das eine oder andere Jahr Erfahrung hinter sich haben. Selbstverständlich sind auch die Lehrpersonen darin eingeschlossen.
Eingeladen zu diesem Schuleröffnungsgottesdienst ist die ganze Familie am Sonntag
29. August um 10.45 Uhr in St. Martin
Der Gottesdienst wird inhaltlich durch die Katechet/nnen und musikalisch durch das Familiengottesdienst–Orchester gestaltet.

50 Jahre Sozialdienst St. Martin

Einladung zur Festlichkeit.
Liebe Pfarreiangehörige von St. Martin liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Familien, liebe Erwachsene, liebe Junge, liebe junge Alte, liebe Alte und liebe ganz Alte oder ganz einfach, liebe Menschen
Der kirchliche Sozial- und Beratungsdienst St. Martin in Baar feiert heuer sein 50- jähriges Bestehen.
Dies möchten wir in verschiedenen Formen würdigen und mit unterschiedlichen Beteiligten feiern.
Zur Pflanzung und Einweihung des «Mundraub Apfelbaumes» beim Pfarreibrunnen und zum anschliessenden Mittagessen und kleinem Apfelbaum-Fest vom
Sonntag, 29. August 2021, 11.45 Uhr – ca. 15.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. Notieren Sie sich dieser Termin in ihrer Agenda!
Der Apfel symbolisiert die Erkenntnis der Entscheidung, die Weisheit und das Leben.
Das pflanzen des Baumes, die Verwurzelung im Glauben, in der Liebe und im Leben.
Selbstverständlich sind Sie auch zum im Vorfeld stattfindenden **Schuleröffnungsgottesdienst** um 10.45 in der Kirche St. Martin willkommen.
Ich wünsche Ihnen eine gute, fruchtbringende Sommerzeit.
Sozial- und Beratungsdienst St. Martin
Stefan Horvath

Herz-Jesu Freitag

am **Freitag, 3. September 2021** in St. Martin:
18.00 Aussetzung des Allerheiligsten
19.15 Eucharistischer Segen
19.30 Eucharistiefeier

Orgelnacht am 4. September

Das detaillierte Programm finden Sie auf unserer Homepage.

Christine Vonarburg stellt sich vor

Viele Wege führen nach…, meiner führt nach Baar.
Ich bin Anfang August in den Sozialdienst St. Martin eingetreten und möchte mich Ihnen kurz vorstellen.
Nach langjähriger Tätigkeit im Bereich Marketing und in der Leitung Administration bei Curaviva (ehemals Heimverband) und bei Lucerne Festival habe ich 2010 bis 2015 berufsbegleitend Sozialpädagogik studiert. Ich habe mehrere Jahre in Kinder- und Jugendheimen gearbeitet, so auch im Kinderspital Caritas in Betlehem. Dazu habe ich eine Ausbildung zur Trauer- und Sterbebegleitung absolviert und als freiwillige Begleiterin von schwerkranken und sterbenden Menschen in Luzern gewirkt. Damit der Humor nicht zu kurz kommt, bin ich gerne ab und zu auch als «dipl.» Clownin unterwegs.
Meine letzte Tätigkeit führte mich zur Fachstelle punkto Eltern, Kinder & Jugendliche nach Baar als Sozialpädagogische Familienbegleiterin. Hier habe ich über drei Jahre gearbeitet und berufsbegleitend das CAS Sozialpädagogische Familienbegleitung erlangt. Dabei liess ich mich von der Haltung «Hilf mir, es selbst zu tun» leiten. Durch meine Tätigkeit bei punkto konnte ich bereits die Menschen und Institutionen der Region kennenlernen und mich hier vernetzen.
In meiner Freizeit gehe ich oft «die Felsen hoch». Ich klettere sehr gerne und wandere in den Bergen oder auf dem Pilgerweg Richtung Santiago de Compostela. Auch backe ich gerne und sammle Kuchenrezepte, jasse und pflege meine Freundschaften.
Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit liegt primär in den Projekten der Altersarbeit, der Freiwilligenkoordination und in der Sozialberatung. Ich freue mich, meine vielfältigen Erfahrungen in die Arbeit der Pfarrei St. Martin mit all den verschiedenen Menschen, Gruppen und Projekte einzubringen und Sie kennenzulernen.
Herzlich, Ihre Christine Vonarburg

Frauengemeinschaft Gruppe Junger Familien

www.fg-baar.ch
Feuerwehrbesichtigung – am Mi, 25. August, 14.00–15.00 beim Feuerwehrdepot Baar.
Für Kinder ab 4 Jahren ohne Begleitung.
Anmeldung bei Regula Thoma 079 381 13 24
Mitglieder Fr. 3.–, Nichtmitglieder Fr. 5.–
Nähkurse – Einsteigerin bis Fortgeschrittene im Pfarreiheim:
Angebot A, ab Di 7.9.21, 13.45–16.15
Angebot B, ab Di 7.9.21, 19.30–22.00
Angebot C, ab Fr 10.9.21, 8.30–11.00
Anmeldung bei Andrea Miranda 076 528 12 11
Mitglieder Fr. 230.–, Nichtmitglieder Fr. 250.–
Besuch in der Gärtnerei – am Mi, 8. September, 14.00–15.30 bei der Gärtnerei Herrmann
Bitte alte Kleider anziehen!
Anmeldung bei Angela Beffa 041 760 21 22
Mitglieder Fr. 3.–, Nichtmitglieder Fr. 5.–
Frauengottesdienst – am Mi, 15. September um 9.00 in St. Martin.

Das Sakrament der Ehe feiern:

Andreas Gassmann und Saskia Schmal

Unsere Verstorbenen

Ruth Hotz-Marty, Tannhof 1
Heinz Schuler-Studer, Sonnenweg 23
Franz Schmid-Treier, Bahnhofstrasse 12

Die Taufe hat erhalten

Levin Stephan Heinrich

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Marianne Grob-Bieri
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Natel: 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet KIL: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 22. August
9.00 Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Kollekte: Kloster Gubel
Erstes Jahrzeit für Elisabeth Bühlmann-Aeschlimann, Dorfring 5
Gestiftetes Jahrzeit für Rosa Ineichen, Neuägeri

23. – 27. August
Mi 14.30 Kinderfeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon

Sonntag, 29. August
9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Caritas Schweiz

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am Sonntag 22. August werden Andi Theiler, St. Meinradhof und Liv Hösli, Walchwil in unserer Kirche getauft. Wir wünschen den Tauffamilien eine schöne Tauffeier und Gottes Segen.

Kollekten im Juli

Juli/2021	CHF
Pro Arbeit	119.55
Feriengestaltung Schweiz	122.65

Willkommen im Sekretariat

Sibylle Scherrer übernimmt ab 1. September 2021 die Nachfolge von Marianne Grob im Pfarreisekretariat der Pfarrei St. Wendelin. Die Mutter von drei Kindern lebt mit ihrer Familie in Allenwinden und ist daher bereits mit den Verhältnissen im Dorf vertraut.
Der Kirchenrat und die Pfarreileitung freuen sich, dass es gelungen ist, die Nachfolge von Marianne Grob nahtlos zu regeln und dafür eine kompetente Kraft zu gewinnen. Wir danken Marianne Grob für ihr langjähriges und engagiertes Wirken für die Pfarrei und wünschen Sibylle Scherrer einen guten Start in ihrer neuen Aufgabe auf dem Pfarramt Allenwinden. Frau Sibylle Scherer wird sich im nächsten Pfarreiblatt selber vorstellen.
Kirchenrat Baar und Pfarreileitung Allenwinden

Danke …

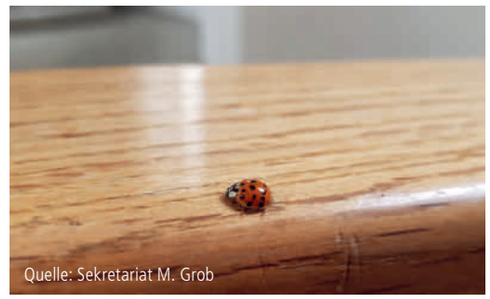
Quelle: Sepp Grob

Wieder ein Stück Weg hinter mir gelassen,
Zeit, das eine und andere abzuschliessen.
Vergangenes Wertschätzen,
das Gute weiterleben lassen,
aus dem Schlechten lernen,
mit dem kleinen Wort, «Dank»,
Grosses aussprechen und damit im Guten
den Weg nach vorne gehen.

Liebe Marianne
Nach zehn Jahren als Pfarreisekretärin in Allenwinden lässt du ein Stück Weg hinter dir und schliesst deine Arbeit bei uns ab. Vieles hast du in dieser Zeit erlebt, viel Freud und Leid mit den Menschen, die im Pfarramt angeklopft oder angerufen haben, geteilt.
Für deine wertvolle Arbeit und dein Engagement in der Pfarrei danken wir dir ganz herzlich. Nun gehst du den Weg nach vorne, wirst im Pastoralraum Emmen-Rothenburg eine neue Herausforderung annehmen.

Liebe Marianne, wir wünschen dir auf deinem beruflichen und privaten Weg alles Gute, Zufriedenheit und Gottes Segen.
Fürs Pfarreiteam Margrit Küng, Gemeindeleiterin

… und Ufwiederluege


Quelle: Sekretariat M. Grob

Während zehn Jahren durfte ich das Sekretariat des Pfarramts betreuen. Eine Aufgabe die ich sehr gerne ausgeübt habe. Speziell den Kontakt zu den Pfarreiangehörigen und Gruppierungen habe ich sehr genossen. Ein herzliches Dankeschön allen, die meinen Arbeitsalltag bereichert haben.
Und plötzlich weisst du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen (Meister Eckhart). In diesem Sinne breche ich nun auf und freue mich auf eine neue Herausforderung. Ich wünsche allen «en gueti Zit».
Marianne Grob

Kinderfeier

Angela und Thomas Betschart feiern eine kindergerechte Feier in der Kirche, erzählen eine Geschichte und singen zusammen. Kommt doch auch vorbei am Mittwoch, 25. August um 14.30 Uhr.

Mittagstisch

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich am Donnerstag 26. August um 12.15 Uhr zum Mittagstisch im Restaurant Löwen. Das Menu kostet Fr. 12.00 und soll bis am Vorabend bei Silvia Krummenacher, Tel. 041 711 84 16, bestellt werden. Am Nachmittag wird wacker gejasst oder gemütlich geplaudert. Rita und Silvia freuen sich auf ein paar gemütliche Stunden.

Chrabbel-Treff im Freien

Was gibt es Schöneres als mit gleichaltrigen Kindern auf dem Spielplatz herumzutoben. Deshalb verlegen wir den Chrabbel-Teff am Mittwoch 1. September um 14.30 Uhr nach Draussen. Bei Regen gehen wir ins Pfarreiheim. Infos und Auskunft bei Rebekka Pally, jungefamilien.allenwinden@gmail.com oder 041 760 97 79.

Lotto der Frauengemeinschaft

Am Mitwochabend, 1. September, um 19.00 Uhr wird im Pfarreiheim Lotto gespielt. Nähere Infos findet ihr auf der Homepage der Frauengemeinschaft: http://www.frauengemeinschaft-allenwinden.ch

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Tanja Kneringer, Eveline Moos

GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. August
18.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Sonntag, 22. August
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Kollekte: Kovive

23. – 27. August
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Mi 9.30 Pfarrkirche: Kleinkinderfeier
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 28. August
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Sonntag, 29. August
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Caritas Schweiz

30. August – 3. September
Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Gottesdienst mit Chilekafi
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 4. September
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Dreissigster für Lidia Müller-Riotto
Jahresgedächtnis für
Marie Iten-Iten, Lidostr. 8

PFARREINACHRICHTEN

Taufen

Am Sonntag, 22. August wird Leandra Iten, Bühlstr. 49 und am 29. August werden Chiara Astrid Anna Stücheli, Sins sowie Fynn-Lucas Kühr und Benjamin Kühr, Oberdorfstr. 14, durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen den Familien einen frohen Tag.

Trauung

Am 28. August geben sich in der Marienkirche Melanie Städelin und Marcel Iten das Ja-Wort.
Wir wünschen ihnen für die gemeinsame Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

1. September – Heilige Verena

Legenden berichten wie Verena im 4. Jahrhundert der Thebäischen Legion im Wallis angehörte. Da dort Christen verfolgt wurden, kam sie nach Solothurn, wo sie eine Klause in der später nach ihr benannten Verena-Schlucht fand. Aufgrund ihrer heilenden Kräfte wurde sie vom Volk als Heilige betrachtet. Weil viele Alemannen durch sie zum christlichen Glauben fanden, wurde sie vom christenfeindlichen Landpfleger gefangen gesetzt. Später ließ er sie frei, wies sie aber aus. Verena kam ins heutige Bad Zurzach. Der Pfarrer dort spürte ihre heilenden Kräfte und ließ für sie eine Zelle bauen, wo sie bis zu ihrem Tod mit dem heilenden Wasser einer Quelle Kranke heilend begleitete. Ihr Wirken ging nicht vergessen und sie wurde Patronin des Bistums Basel.
Am steilen Bergweg von Zug nach Aegeri stand am Ende des 16. Jahrhundert ein der heiligen Verena geweihtes Heiligenhäuschen, das vom nahe wohnenden Waldbruder behütet wurde. Der Bau der heutigen Verenakapelle wurde in den Jahren 1705–1710 nach einem Plan des Einsiedler Klosterarchitekten Kaspar Moosbrugger erstellt.
Dank der einmaligen Lage der Kapelle entschliessen sich immer wieder Brautpaare, in diesem Gotteshaus ihren Traugottesdienst zu feiern und einander das Ja-Wort zu schenken. Auch wird die Kapelle gerne von Spaziergängern für ein stilles Gebet aufgesucht.

Quelle: Pixabay

Minilager 2021 – Lagerrückblick

Am Samstag, 31. Juli, starteten wir unsere Zeitreise. In unserem Lagerhaus in Gsteig wurde die Zeitmaschine von den Leitern installiert und in Betrieb genommen. Unser Ziel, in die 80er zu reisen, verfehlten wir leider, da die Steine der Maschine verschwanden – wir landeten in der Steinzeit. Um den ersten verschollenen Stein zurückzubekommen, verlangte der Höhlenmensch selbstgeschliffene Äxte, Fossilien, Fladenbrot und Höhlenmalereien. Am Montag wurden wir von Menschen aus der Zukunft mit einer wichtigen Botschaft begrüsst. Wir sollten nach Gstaad reisen und nach Mister X suchen, denn dieser hatte für uns Informationen zum Aufenthaltsort des Steins. Die Aufgabe wurde erfolgreich erfüllt; das Hologramm brachte uns zum Stein. Am Abend sprachen wir in kleinen Gruppen über Themen wie Zukunft, Freundschaft, etc. Wir gingen müde ins Bett und wurden morgens um 2 Uhr von den Leitern geweckt. Nachtübung! Zum Glück konnten wir am nächsten Tag ausschlafen. Wir landeten in den 70er Jahren. Die Küche bereitete uns einen leckeren Brunch zu. Später besuchten wir das Woodstock-Festival, auf welchem wir in kleinen Gruppen auftraten und abends feierten wir im 70er-Jahre Look eine Party. Am Mittwoch sind wir im Mittelalter aufgewacht. Wir lernten das Handwerk des Wappenmalens und stellten Ledersäckchen her. Die Königsfamilie von der Nachbarsburg lud uns zu einem Rittermahl ein und bat uns, sie dabei zu unterhalten. Zuerst aber bekämpften wir uns in der Turnhalle beim Burgen-Völk. Mit grosser Vorfreude trafen wir dann die Königsfamilie zum Abendessen. Weil ihnen unsere Aufführungen gefallen haben, gaben sie uns den Stein der Zeitmaschine zurück. Am Donnerstag wachten wir bei den Römern auf. Wir hatten die Aufgabe, uns bei den Gladiatorenstafetten zu beweisen, um den Stein zurückzubekommen. Dies gelang uns und wir durften die römischen Thermalbäder und Massagen besuchen. Am Abend durften die Grossen in den Ausgang und die Kleinen spielten verschiedene Spiele. Am Freitag machten wir Bekanntschaft mit den Dinos. Auf der Suche nach den Dinos begaben wir uns auf eine Wanderung,

welche streng war, doch unser Ziel, der Lauenensee, war wunderschön. Dort fanden wir ein Dino-Ei, in welchem sich unser letzter Stein befand. Für die abendliche Feier konnten wir uns von den Leitern die Haare machen lassen. Vor der Disco reisten wir wieder in das Jahr 2021 und feierten anschliessend unseren Erfolg. Am nächsten Morgen gingen wir nach Hause. Miriam Hugener

Ein herzliches DANKE ans Leiterteam, allen voran Miriam, welche die Hauptleitung mit viel Engagement und Erfolg inne hatte. Ein riesiges DANKE ans Küchenteam unter der Leitung von Tanja Kneringer (10 Jahr Jubiläum), Maria Marti und Natascha Simpson für 7 Tage leckeres Essen. Aber auch allen Minis und ihren Eltern, ohne die es einfach nicht möglich wäre.
Doris Baumann, Mini-Präses

Pfarreichronik Juli

Taufen
- Roth Jérôme, Neuschellstr. 21
- Annen Alexandra, Chilchbüel 4
- Odermatt Jael, Muri

Verstorbene
- Lütold-Buchauer Johanna, Chlösterli
- Krienbühl-Steiner Margrit, Chlösterli, früher alte Landstr. 135
- Kunz-Weber Erika, Wilbrunnenstr. 10
- Schmidt Otto, Bödlistr. 5b
- Furrer Alois, Alterswohnheim Brunnen
- Rust-Gisler geb. Dettling Annemarie, Chlösterli

Kollekten

- Spitex Kt. Zug	Fr. 252.60
- Papstopfer	Fr. 307.70
- Krebsliga	Fr. 362.75
- Miva, Christophorus	Fr. 345.75

Frauengemeinschaft / TjE

Wir sind wieder da und freuen uns auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen.
Englisch/Deutsch, 31. August, 19.30–21.00 Uhr im Sonnenhof.
Gottesdienst mit Chilekafi, 1. September, 9.15 Uhr in der Marienkirche anschliessend Kaffee/Gipfeli im Sonnenhof.
Spiel und Spass, 2. September, 19.30 Uhr, Sonnenhof/Säli.
Krabbelgruppe, neu jeweils am Freitag, 3. September von 9.00–11.00 Uhr im Sonnenhof/ Sonnenstübli.
Aegerimärcht, 5./6. September, schöne Stricksachen und Geschenkideen erwarten Sie an unserem Stand. Der Verkaufserlös wird gespendet.
Kinderartikelbörse Herbst/Winter, 29. September, Aegerihalle, Kundennummern ab 01.09. unter: kkboerse-unteraegeri@bluewin.ch

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. August
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Ben

Sonntag, 22. August
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Ben
10.30 Pfarrkirche, **Familiä Chilä** zum Schulbeginn, Familiengottesdienst mit Segnung der Schülerinnen und Schüler **Gest. Jahrzeiten** für Berta Kühne-Nussbaumer, für Karolina und Bernhard Kühne-Iten, und für Agnes und Bernhard Kühne-Hürlimann und deren Nachkommen
11.30 Pfarrkirche, **Taufe** von Elin Häusler

23. – 27. August
Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier
Mi 9.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 19.00 Michaelskapelle, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 28. August
11.30 Pfarrkirche, **Taufe** von Larissa Kälin
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Urs Stierli

Sonntag, 29. August
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Urs Stierli
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Urs Stierli
11.30 Pfarrkirche, **Taufe** von Ellie Rose Tritschler

30. August – 3. September
Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier **Erstes Jahresgedächtnis** für Hanspeter Merz-Betschart, Hauptseestr. 63, Morgarten
Fr 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Familiä Chilä zum Schulbeginn

Getragen sein im Leben, in der Familie, in der Schule, wenn es uns gut geht und auch wenn wir zu kämpfen haben. Herzlich laden wir Familien mit Kindern zur Familiä Chilä zum Schulbeginn am Sonntag 22. August, um 10.30 Uhr in die Pfarrkirche ein. Gestaltet wird die Eucharistiefeier von Pater Ben, Urs Stierli, Jacqueline Bruggisser und Pia Schmid. Anschliessend können die Kinder einzeln den Segen Gottes empfangen.

Allen jungen Erwachsenen,

für die in diesen Tagen durch die «Stifti» oder eine weiterbildende Schule ein neuer Lebensabschnitt beginnt, wünschen wir viel Glück, Kraft, Freude und Gottes Segen.

Wir sagen Ja zueinander

Am Samstag, 21. August, schenken sich **Celina Reichmuth & Philipp Moser** aus Oberägeri in der Klosterkirche Maria Hilf Gubel, Menzingen, das Ja-Wort. **Gabriela Ulrich & Roman Ott** aus Oberägeri heiraten am Samstag, 28. August, ebenfalls in der Klosterkirche Maria Hilf Gubel, Menzingen. Wir gratulieren beiden Brautpaaren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Nachtessen auf dem Schiff

Alle freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie alle Mitarbeitenden der Pfarrei sind vom Kirchenrat zu einem Dankeschön-Essen am Freitag, 3. September 2021, eingeladen. Die Einladungen wurden versandt. Wir bitten um eine Anmeldung bis am 27. August 2021.

Pfarrei unterwegs

am Sonntag, 26. September, führt uns zur Schlachtkapelle in Sempach, wo wir gemeinsam einen Gottesdienst feiern. Daran anschliessend besteht die Möglichkeit, sich vor Ort über die Ge-

schehnisse von 1386 informieren zu lassen. Nach dem Mittagessen ist genügend Zeit, das mittelalterliche Städtchen Sempach zu besichtigen. Der Pfarreirat und das Seelsorgeteam lädt Sie herzlich zu diesem Ausflug ein – wir freuen uns, wenn Sie mitkommen. Nähere Angaben entnehmen Sie den Flyern, die in unseren Kirchen ausliegen.

Menschenkinder und Gotteskinder

Am Sonntag, 22. August, wird **Elin Häusler**, Tochter von Magdalena & Oliver Häusler, Oberägeri, in der Pfarrkirche getauft. Dominique & Martin Kälin, Nürensdorf, bringen ihre Tochter und das Grosskind von Jacqueline Bruggisser **Larissa Kälin**, am Samstag, 28. August, zur Taufe in die Pfarrkirche. Am Sonntag, 29. August, wird **Ellie Rose Tritschler**, Tochter von Irecor & Marco Tritschler, Unterägeri, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Freude und Gottes Segen.

JuBla Sommerlager 2021

Zu jedem Topf gehört ein Deckel und zu jedem Mann gehört ein Bauch. Genau so gehört zu jedem Lager ein Rückblick. Die JuBla Oberägeri lädt alle Marios, Luigis und alle anderen Charaktere des Sommerlagers 2021 sowie deren Eltern und Geschwister zum SOLA-Rückblick ein. Wir freuen uns sehr, euch am Mittwoch, 25. August, um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche begrüssen zu dürfen. Das Leitungsteam der JuBla Oberägeri

Firmweg 2020

Am Sonntag, 29. August, laden wir die Teilnehmer*innen des Firmweges 2020 zum **Nachfirmtreffen** ein. Ihre Firmung konnten Sie im Oktober 2020 empfangen – nun ist es endlich möglich, uns zu treffen. Wir besammeln uns um 17.30 Uhr beim Pfarreizentrum Hofstettli, von wo aus der Abend mit einer kurzen Wanderung beginnt. Bei der Besinnung und dem Nachtessen bekommen wir Nahrung für Seele und Körper. Wir freuen uns auf das Wiedersehen und hoffen, dass viele kommen. Das Firmteam und die Firmbegleiter*innen

Unser Katecheseteam 2021

Von links nach rechts: Urs Stierli, Jacqueline Bruggisser, Cristina Tomasulo, Irené Hürlimann, Pia Schmid, Annemarie Kenel, Thomas Betschart (es fehlt Susanne Styger).
Auf Einladung des Kirchenrates versammelten sich unser Katecheseteam, Sakristan Meinrad Rösch und Hauswart Rainer Henggeler zu einem Bade- und Grillabend in der letzten Schulferienwoche. Den gemütlichen Abend durften wir im lauschigen Garten von Cristina und Rico Tomasulo verbringen. Herzlichen Dank. Urs Stierli

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Elsa Bürgisser, Ratenstr. 20, Alosen, † 15. Juli im Alter von 61 Jahren
- Paul Othmar Woecke, Fichtenstr. 2, Oberägeri, † 18. Juli im Alter von 75 Jahren
- Werner Blattmann, Rainweg, Alosen, † 3. August im Alter von 73 Jahren
- Daniel Kühne-Trübenbach, Mitteldorfstr. 37a, Oberägeri, † 11. August im Alter von 56 Jahren

Gott, schenke Du unseren lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten Juli in CHF

JuBla Schweiz	457.40
Peterspfennig	231.05
miva transportiert hilfe	299.00
Verein Tischlein deck dich	363.25

Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!

Frohes Alter

Halbtages-Wallfahrtsausflug ins Wägital mit Gottesdienst

Mittwoch, 8. September; Kosten: 44 Franken für Fahrt und «Zabig»; Abfahrt: 12.30 Uhr, ZVB Station Lido Oberägeri; Auskunft und Anmeldung bis 6. September bei Priska Iten, 041 750 53 74 / 079 788 29 03 / priska.iten@bluewin.ch; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte.

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 22. August

10.15 Eucharistiefeier mit Eva Maria Müller und Pater Julipros
Stiftsjahrzeit für Josef und Rosa Staub-Meienberg und Angehörige
Kollekte: Solidarmed

23. – 27. August

Di 19.30 Patroziniumsgottesdienst mit Christof Arnold und Pater Grätzer in der St.-Bartholomäus-Kapelle, Schönbrunn
Musik: Sarah Arnold, Querflöte und Trix Gubser, Harmonium

Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Julipros

Sonntag, 29. August

10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Dreissigster für Agnes Durrer-Küttel
Stiftsjahrzeit für Albert und Marie-Theres Etter-Imboden und Karin Etter-Dietsche
Kollekte: Caritas Schweiz

Samstag, 4. September

19.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold in der Kirche Finstersee
Kollekte: Theologische Fakultät LU

PFARREINACHRICHTEN

Donnerstagskaffee

Längere Zeit musste auf das gemeinsame Zusammensitzen und Kaffeetrinken nach dem Werktagsgottesdienst am Donnerstag verzichtet werden. Doch nun können sich die Gottesdienstbesucher*innen dazu wieder im Pfarreizentrum treffen. Herzlich willkommen.

Patrozinium St. Bartholomäus

Quelle: Castor Huser

Die Bartholomäuskapelle ist das älteste Gotteshaus auf dem Zuger Berggebiet. Wann genau sie erbaut wurde, ist jedoch ungewiss. Sicher ist nur, dass es seit mehr als 600 Jahren an Ort und Stelle steht und die Menschen zu Einkehr und Gebet einlädt. Wie es der Name schon sagt, ist die Kapelle dem Heiligen Bartholomäus geweiht. Bartholomäus ist der vielleicht unbekannteste Apostel Jesu. Und doch begleitete er seinen Meister auf den Wanderungen durch das Heilige Land. Damit kann Bartholomäus auch Patron all jener Menschen sein, die den Werten Jesu in ihrem Alltag entsprechen wollen, wenn auch im Stillen. Am Dienstag, 24. August ist der Gedenktag des Heiligen Bartholomäus. Zu seinen Ehren und zum Dank für die Kapelle im Schönbrunn sind alle Gläubigen um 19.30 Uhr zum Patroziniumsgottesdienst in die Bartholomäuskapelle eingeladen.
Christof Arnold

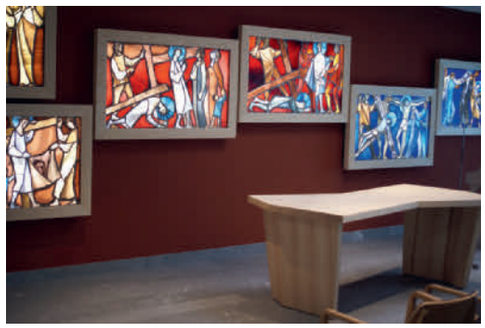
Kirchenrat

Am 23. September 2021 trifft sich die Kirchgemeindeversammlung und stimmt über das Budget 2022 ab. An diesem Abend werden auch die Mitglieder des Kirchenrates und der Rechnungsprüfungskommission (RPK) wieder oder neu gewählt. Da es je zwei Rücktritte gibt, suchen wir Kandidatinnen und Kandidaten, die die Dikasterien Finanzen und Liegenschaftsverwaltung/Versicherungen übernehmen oder sich in der RPK einsetzen möchten.
Wir freuen uns auf interessierte und engagierte Personen. Gerne gebe ich nähere Informationen.
Andreas Kaiser, Präsident des Kirchenrates

Gesprächsabend Firmweg "Was glaubsch eigentlich?"

Am Mittwoch, 1. September (19.30 Uhr), treffen sich die angehenden Firmandinnen und Firmanden zum nächsten Gesprächsabend. Mit ihnen eingeladen sind ihre Firmgöttis und Firmgottis. Nach einem Einstieg in der Neuheimer Kirche können die Jugendlichen mit ihren Bezugspersonen über den Glauben, das Christsein, Gott und die Welt diskutieren. Abgeschlossen wird der Anlass mit einem Apéro im Neuheimer Pfarrhausgarten. Hierbei können die Firmand*innen auch Marek Stejskal (Religionspädagoge) kennenlernen, der neu zum Firmteam stösst. Wir freuen uns auf einen ganz besonderen Abend.
Christof Arnold für das Firmteam

Einsegnung Luegeten Herzlich willkommen!



Lange Zeit musste davon ausgegangen werden, dass die Coronasituation eine öffentliche Einsegnung der Luegeten verunmöglicht. Nun ist dies kurzfristig doch möglich, wenn auch ohne Besichtigung des Hauses. Wir freuen uns, alle Pfarreiangehörigen und Interessierten am Samstag, 28. August (14 Uhr), zu einer öffentlichen ökumenischen Segnungsfeier in das Luegetenrestaurant einladen zu dürfen. Anschliessend offeriert das Haus Kaffee und Kuchen. Am Nachmittag steht Interessierten zudem der neue Gottesdienstraum offen. In ihm wird um 16 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert. Auch der Gottesdienst ist – soweit es freie Plätze hat – öffentlich.
Christof Arnold, Gemeindeleiter
Andreas Maurer, ref. Pfarrer i. V.

Luegeten – alles Gute!

Nach rund drei Jahren Bauzeit konnten die Bewohnerinnen und Bewohner der Luegeten ins neue Haus an der Luegetenstrasse umziehen. Im Namen der Pfarrei wünsche ich ihnen allen ein gutes Ankommen und Einleben. Mit diesem Wunsch verbunden ist die Hoffnung, dass sich die Bewohner*innen und die Angestellten schnell wohl und heimisch in der neuen Umgebung fühlen. Der ganzen Belegschaft sei zudem für den sehr grossen Einsatz im Zusammenhang mit der Züglete, wie auch für das wertschätzende Engagement zu Gunsten unserer Seniorinnen und Senioren gedankt.
Christof Arnold, Gemeindeleiter

Sunntigsfiir am 29. August

Quelle: zVg Sufi-Team

Wir hören die Geschichte von Laura, die in Ihrem Garten einen Schatz sucht und ein Glas mit einem Schlüssel findet. Der Schlüssel für eine Tür, die in eine unbekannte Welt führt.
Auch wir kommen jedes Jahr nach den Sommerferien wieder ein bisschen in eine neue Welt.
Was erwartet Laura wohl in der Welt hinter der unbekannten Tür, und was erwartet uns im neuen Schuljahr? Finden wir es gemeinsam heraus.
Wir treffen uns am Sonntag, 29. August 2021 um 10.15 Uhr im Vereinshaus.
Bernadette Meienberg & Sara Ferrara

Familiebrugg

Krabbelgruppe: 31. August
9 – 11 Uhr im Pfarreizentrum/Vereinshaus.
Komm doch auch vorbei mit deinem Mami oder Papi oder Grosi … und spiele mit Kindern in deinem Alter (0 bis 4 Jahre). So lernst du andere Kinder aus dem Dorf kennen, während die Erwachsenen sich unterhalten können. Ein feines Znüni ist vorhanden. Wir freuen uns auf euren Besuch! Bitte Hausschuhe mitbringen. Anmeldung nicht erforderlich.

Traktorenrennen: 4. September,
9.30 – 13 Uhr beim Zentrum Schützenmatt
Zum elften Mal findet unser traditionelles Traktoren- und Bobby-Car-Rennen für die Kinder mit Jahrgang 2011–2018 beim Zentrum Schützenmatt statt. Das Rennen wird bei jeder Witterung durchgeführt. Bei Regenwetter findet der Anlass in der Turnhalle Schützenmatt statt. Details auf www.frauenmenzingen.ch
Anmeldeschluss ist der 3. September 2021.

Seniorenkreis

Ausflug zur Karderei: 16. September
Das Spycher-Handwerk-Team heisst uns in Huttwil zur Schaukarderei herzlich willkommen.
Abfahrt um 12.30 Uhr bei der Schützenmatt
Kosten: Fr. 40.00
Anmeldung bis 5. September bei Rosmarie Roth, 041 755 10 81, rosmarieroth@gmx.ch

Neuheim
Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL / RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL / RPI
Margot Beck, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 22. August
9.00 Eucharistiefeier mit Pater Julipros und Eva Maria Müller; gestiftete Jahrzeit für Elba de Araujo Corrêa
Orgel: Patrizia Suter-Brunner
Opfer: Solidarmed

23. – 27. August
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss anschliessend Pfarreikaffee

Sonntag, 29. August
9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Trix Gubser
Opfer: Caritas, Klimagerechtigkeit

30. August – 3. September
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

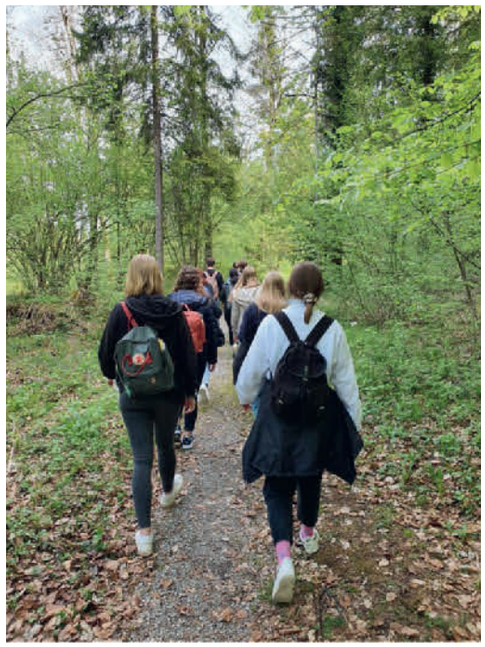
Taufe

Durch die Taufe wird am Sonntag, 22. August Julia Emilia Fischer in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Tauffamilie einen frohen Tauftag.

Luegeten – En guete Start!

Nach rund dreijähriger Bauzeit konnten die Bewohner*innen in die neue Luegeten zügeln. Im Namen der Pfarrei wünsche ich ihnen und der ganzen Belegschaft ein gutes Ankommen und Einleben. Aufgrund der jüngsten Öffnungsschritte kann am Samstag, 28.8. (14 Uhr) im Luegetenrestaurant eine öffentliche Segnungsfeier stattfinden, jedoch ohne anschliessende Besichtigung. Dafür offeriert das Haus Kaffee und Kuchen.
Christof Arnold

Schuleröffnungsfeier



Das neue Schuljahr hat begonnen. Manche Schülerinnen und Schüler spüren ein Kribbeln im Bauch und fragen sich: «Was werden wir wohl alles neu erfahren und lernen, und welche Herausforderungen gilt es zu bewältigen? Wird es streng werden?» Wie gut, dass wir dabei nicht alleine sind, sondern durch die Familie, die Klassenkolleginnen und -kollegen und die Lehrpersonen begleitet werden. Und da ist noch jemand, auf den wir vertrauen dürfen: Gott ist mit uns auf dem Weg. Seine Nähe lässt uns vielleicht ein bisschen gelassener werden. Wir dürfen uns ermutigen und stärken lassen. In einer schlichten Schuleröffnungsfeier innerhalb der Klasse bitten wir um Gottes Segen. Irmgard Hauser, Verantwortliche RU

Firmabend

Quelle: Pixabay

Mittwoch, 1. September, 19.30 Uhr in Neuheim
Unsere Firmandinnen und Firmanden treffen sich zum Gesprächsabend zum Thema «Christ sein heute» in Neuheim und überlegen und diskutieren gemeinsam:
– Was bedeutet es eigentlich, als Christin, als Christ heute zu leben?
– Welchen Einfluss hat das Christ-Sein auf meinen Alltag, mein Verhalten, mein Leben?

Zu diesem Firmabend sind auch die Firmpaten herzlich eingeladen. Es ist bestimmt spannend, ihre Erfahrungen und Überlegungen zu hören. Wir freuen uns auf einen interessanten Abend.
Für das Firmteam: Irmgard Hauser

Atemschutzübung der Feuerwehr

Ein gutes Gefühl … allerdings erst im Nachhinein, denn es war sehr beängstigend in unserer Pfarrkirche an jenem Abend im August. Ein Brand in der Heizung verursachte derart dichten Rauch, dass die Orientierung im sonst so vertrauten Kirchenraum völlig verloren ging. Wo ist der schnellste Weg zum rettenden Ausgang?? Zum Glück war es «nur» eine Übung. Für die tapferen Frauen und Männer vom Atemschutz war es aber eine mögliche Realität, die immer wieder geprobt werden muss. Es gibt ein gutes Gefühl zu wissen, dass man auch im Ernstfall in besten Händen wäre, dass Menschenleben gerettet und wichtige Kulturgüter geborgen würden. «Hut ab» und herzlichen Dank für euren tollen Einsatz, liebe Leute vom Atemschutz!
Fürs Pfarreiteam: Mäggi Kränzlin und Eva Maria Müller

Familientreff – Babysitterkurs

An den 2 Samstagen 18. und 25. September lernen zukünftige Babysitter*innen wie sich ein Kind entwickelt, wie ein Kind gefüttert, gewickelt und ins Bett gebracht wird, welche Spiele und Aktivitäten Kindern Spass machen und vieles mehr. Der Kurs findet im Pfarreitreff, Neuheim statt. Teilnehmen kann man nach dem 13. Geburtstag. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 120.– (inkl. Kursunterlagen).
Anmelden bis 24. August bei Christina Grunder 041 760 52 28, c.grunder@fgneuheim.ch

Risch
Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. August
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 22. August
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Edwin Weibel

23. – 27. August
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen

Samstag, 28. August
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 29. August
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Edwin Weibel

30. August – 3. September
Patrozinium
Mi 10.30 Risch, Gottesdienst (K) mit Prozession zum Verenahäuschen, Michèle Adam, Orgel Agnes Wunderlin

Samstag, 4. September
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) Rolf Schmid, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 5. September
10.30 Risch, Chilbi-Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Barbara Mattenberger und Kirchenchor Risch

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Theol. Fakultät Universität Luzern	21.–22. August
Kirche in Not	28.–29. August
Chilbi-Opfer	04.–05. September

Taufen

Durch die Taufe werden in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:
Born Noah – Hefti Amanda

Hinweise

Die Beiträge zu **«Verabschiedung Michèle Graf»** und **«Verabschiedung Tadek Harabasz»** finden Sie auf Seite 24.

Rischer Chilbi

Wir freuen uns, dass die Rischer Chilbi am **Samstag/Sonntag 04./05. September** durchgeführt werden kann. Nähere Infos finden Sie auf unserer Homepage oder auf derjenigen des Frauenkontakts: www.fkr-risch.ch.

Frauenkontakt Risch

Wir starten wieder!

- **FKR Sommeranlass**
  Freitag, 27. August, 11.30
  Lass dich überraschen! Weitere Infos folgen auf der Homepage des Frauenkontakts: www.fkr-risch.ch
- **FKR Seniorennachmittag**
  Donnerstag, 09. September, 14.00
  in der Rischer Stube

Von guten Mächten wunderbar geborgen

Bei aller Erfahrung der Geborgenheit, die der Glaube an einen bergenden, schützenden und helfenden Gott schenken kann: Gott ist kein Gott, der das Leben kuschelig macht. Die allzu menschliche Sehnsucht nach Geborgenheit in Form von Gemütlichkeit und Behaglichkeit passt nicht zur christlichen Gotteserfahrung.
Im Gegenteil: die Erfahrung der Geborgenheit und Verankerung in Gott schickt in den Auftrag in der Welt. Geborgenheit finden wir auch und gerade in unserem Lebensauftrag, im Dienst an den Mitmenschen, in der liebevollen Zuwendung füreinander.
Sehr deutlich wird dies in dem bekannten Gedicht von Dietrich Bonhoeffer, geschrieben an einem äusserst «ungeborgenen» Ort, während seiner Gestapo-Haft in Berlin, kurz vor seinem Tod. Er hatte es als Gruss an seine Verlobte geschrieben. Bonhoeffer stellt sich hier der ungewissen Zukunft und vertraut sich und sein Leben der Liebe Gottes an.
Diese Worte können auch uns immer wieder neu daran erinnern, dass wir in allem und im Letzten in Gott geborgen sind:
Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.
Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet
all deiner Kinder hohen Lobgesang.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Meierskappel
Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
Franzi Hüsgen, Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 22. August
9.00 Gottesdienst (K) Markus Burri, Edwin Weibel

Sonntag, 29. August
9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Edwin Weibel

30. August – 3. September
Do 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen

Sonntag, 5. September
9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Agnes Wunderlin

PFARREINACHRICHTEN

Patrozinium – Impressionen des Gottesdienstes vom 15. August

Rotkreuz
U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
Franzi Hüsgen, Pfarreiseelsorgerin 041 790 13 83
Alfredo Marku, Jugendarbeit 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 22. August
10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Lisbeth Meier

23. – 27. August
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Robin Ochsner

Sonntag, 29. August
10.15 Gottesdienst (K) Ruth Langenberg, Orgel Sheena Socha

30. August – 3. September
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Mitgestaltung Frauengemeinschaft, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 5. September
10.15 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Agnes Wunderlin

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Gottesdienste (nur Heimbewohner)
Freitag 17.00
Besinnung & Begegnung (nur Heimbewohner)
Mittwoch, 25. August, 17.00 (Marlies Widmer)

Kollekten

Theol. Fakultät Universität Luzern	22. August
Kirche in Not	29. August

Wir nehmen Abschied von

Huwiler-Wicki Rita
Kurmann-Kost Josef
Lingg-Roth Sophie Finy
Luthiger-Hug Rita
Gott gib ihnen den ewigen Frieden.

Gedächtnisse

Sonntag, 22. August, 10.15
Buholzer-Kuhn Walter & Agatha
Familie Kuhn & Angehörige, Neuhaus
Kuhn Elisabeth, Berchtwil
Sonntag, 29. August, 10.15
Knüsel-Staub Richard & Lina
Knüsel-Wespi Josef

Aussetzung des Allerheiligsten

Mittwoch, 1. September, 09.45–11.00
Stille Anbetung in der Pfarrkirche Rotkreuz

Spätsommer

Wir wünschen allen einen frohen und sonnigen Spätsommer und Herbst.

PASTORALRAUM

Verabschiedung Tadek Harabasz

Tadek Harabasz begann im September 2020 sein einjähriges Praktikum in unserem Pastoralraum. Er lernte als Kind und Jugendlicher das Pfarreileben kennen und gestaltete es in seinem freiwilligen Engagement mit. Sein Credo war, dass er der Pfarrei, die ihm durch die Jugendarbeit so viel gegeben hatte, ebenfalls etwas zurückgeben möchte.
In einem Jahr, das von der Pandemie geprägt war, arbeitete Tadek in verschiedenen Bereichen wie der offenen Jugendarbeit und Beziehungsarbeit, dem Sommerlager RiRoMe, den Ministranten, der Administration, dem Streaming von Gottesdiensten, aber auch in der Wegbegleitung im Altersheim. Wir sind dankbar und froh, dass Tadek uns stets tatkräftig unterstützt hat.
Wir hoffen, dass es für Tadek ein interessantes, lehrreiches und spannendes Jahr war, und wünschen ihm in seiner Ausbildung an der pädagogischen Hochschule viel Erfolg. Tadek wird uns nach seinem Praktikum in der Jugendarbeit weiterhin als Unterstützung erhalten bleiben. Wir danken Tadek Harabasz für sein Engagement herzlich!
Alfredo Marku, Fachverantwortlicher Jugend

Verabschiedung Michèle Graf

Im August 2013 übernahm Michèle Graf das Präsesamt vom Blauring in Rotkreuz. Nach acht erfolgreichen Jahren im Amt nimmt Ihr Engagement als Präses ein Ende. Michèle Graf war in den vergangenen Jahren massgeblich am Erfolg des Blauring beteiligt. Sie vertrat ihren Verein stets mit vollem Elan. Wir bedanken uns herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.
Alfredo Marku, Fachverantwortlicher Jugend

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 1. September, 14.00–16.00
Wendelinstube, Zentrum Dorfmatt, 2. OG
Leitung: Martina Senn, 079 537 64 84

Aktive Senioren

Freitag, 27. August, 14.00–17.00
Seniorentreff im Dorfmattzentrum
Donnerstag, 2. September, 11.30
Mittagstisch im Restaurant Zur Linde

Stricktreff

Donnerstag, 2. September, 13.30–17.00
Zentrum Dorfmatt, Wendelinstube, 2. OG

Frohes Alter – Seniorenausflug

Mittwoch, 8. September, 12.15– ca. 18.30
Das Reiseziel ist Amden-Arvenbühl über dem Walensee. Nähere Angaben finden sie im Programmheft der FG Rotkreuz.
Anmeldung bis 5. September:
Dorli Föllmi 041 790 18 82 oder Brigitte Aregger 041 790 41 69

Familientreff – Kinderkleiderbörse

Freitag, 10. & Samstag, 11. September
Astrid Abt, 079 338 21 41, astrid@astren.ch

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Niklaus Hofer, Pfarreiseelsorger 041 784 22 87
Albert Nampara, Priester 041 784 22 88
Vreni Schuler, Diakonische Mitarbeiterin
Manuela Briner, Sekretariat
Beatrice Ruckli, Sekretariat
Bruno Gaio, Sakristan
Marina Eisenhardt, Sakristanin
Nina Hübscher, Öffentlichkeitsarbeit
Regina Kelter, Erwachsenenbildung
Patrizia Brunner, Katechese
Franzisca Ebener, Katechese, Jugendarbeit
Andrea Huber, Katechese
Dominik Isch, Katechese, Jugendarbeit
Caroline Kölliker, Katechese
Carla Omlin, Katechese, Jugendarbeit
Michaela Otypka, Katechese

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 22. August
9.30 **Pfarrkirche –** Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer Kollekte: Schulen St. Michael, Zug

23. – 27. August
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Sonntag, 29. August
9.30 **Pfarrkirche –** Weggottesdienst mit Eucharistiefeier mit Pater Albert.
Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Caritas Schweiz
Musik: Weggottesdienstband mit Aussendung Willkommensteam anschliessend Pfarreikafi

30. August – 3. September
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Gottesdienst
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 16.30 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Hochzeiten

Weinrebenkapelle, 21. August
Tobias Stocker und Fabienne Suter
St. Wolfgang, 28. August
Andrea Streuli und Tamara Bürgisser

Hochzeit auswärts
Pfarr- und Wallfahrtskirche Oberdorf, 21. August
Michael Meyer und Rosemarie Strähl

Pfarreiteam

In Morschach verbrachten wir interessante und unterhaltsame Teamtage. Voll Elan sind wir ins neue Schuljahr gestartet und freuen uns auf die Begegnung mit Dir! Das Pfarreiteam

Franzisca Ebener

Grüss Gott zusammen.
Ich bin verheiratet und Mutter von drei wundervollen Kindern. Wir sind in den Sommermonaten viel in der Natur unterwegs und campieren. Im Winter trifft man uns täglich auf der Eisbahn an. Seit vielen Jahren bin ich Eishockeytorhüterin, spiele selbst und trainiere den Nachwuchs. Diese Leidenschaft haben mein Mann und ich unseren Kindern weitergegeben.
Mir ist es wichtig, Kinder und Jugendliche für etwas zu begeistern, ihr inneres Feuer zu entfachen. Sie sollen spüren und selbst herausfinden wo ihre Talente sind und für was sie brennen. Das bringt Mut, Glück und Selbstvertrauen – Gottvertrauen!
Im nächsten Schuljahr darf ich einige Kinder und Jugendliche aus Hünenberg auf ihrem Glaubensweg begleiten. Auf diese Aufgabe und das Kennenlernen aller freue ich mich sehr.
Franzisca Ebener

Infoabend Firmweg 2022

Quelle: Gerd Altmann auf Pixabay

Am **Donnerstag, 26. August um 19.00 Uhr** laden wir alle interessierten Jugendlichen ab 17 Jahren zu einem Infoabend rund um das Thema Firmung ins Pfarreiheim ein.
Am Infoabend stellen wir dir den neuen Firmweg vor. Er soll für dich eine Entscheidungshilfe sein, falls du noch unsicher bist, ob du dich firmen lassen möchtest. Wir erläutern dir den Ablauf des Firmweges ganz genau und du hast Zeit uns all deine Fragen zu stellen. Komm einfach vorbei und informiere dich. Wir freuen uns auf dich!
Andrea Huber, Caroline Kölliker, Christian Kelter

Herzlich Willkommen!

Quelle: pixel1 auf Pixabay

Ein freundliches Lächeln, ein herzliches «Guten Morgen!», mal ein kurzes Gespräch oder ein hilfreicher Hinweis. So möchten wir dich und alle anderen Menschen an der Kirchentür zum Gottesdienst begrüssen.
Das Willkommensteam hat mit seinem Dienst gestartet. Im **Weggottesdienst vom Sonntag, 29. August** wird das Team gesegnet und ausgesandt.

Ob alt-bekannt oder neu-zugezogen – es ist schön, dass du da bist. Und wenn du Lust hast, auch selbst manchmal diesen Begrüssungsdienst zu übernehmen, freuen wir uns sehr über deine Mitarbeit im **neuen «Willkommensteam»**!
Melde dich doch bei uns im Pfarramt: 041 784 22 88 oder sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

Rückblick SOLA Wöfli

Im Wölfli-Sommerlager 2021 haben die Wölfli Hü dieses Jahr in Langenthal (BE) die Zauberschule Hüx Hüx besucht. Nach einer 1 ½ tägigen Anreise, bei der wir das Schloss Lenzburg besichtigt und alles über die Drachen dort gelernt haben, kamen wir im Lagerhaus an.
Jeden Abend stellte sich eine neue Zauberlehrer:in mit Fachgebieten wie Kräuterkunde, Elementzauberei oder Wahrsagen vor und brachte den Kindern am nächsten Tag spielerisch die Magie bei.
In einem Tagesausflug zum Tierpark Langenthal konnten die Kinder mal in die Lehrer:innen-Rolle schlüpfen und den Leiter:innen in einem Quiz alles über die entdeckten Tiere beibringen.
Das Ende des Lagers liessen wir wie immer mit einem bunten Abend ausklingen. Die Kinder durften in ihren Lagergruppen Zaubershows aufführen, welche sie in der vergangenen Woche einstudiert hatten, und durften sich mit ihrem verdienten Lagergeld am Kiosk eine Zuckerwatte kaufen. Mit bestandenen Zauberprüfungen kamen alle zufrieden (und müde!) wieder heim.
für die Wöfli Annegret Voigt v/o Maili

Blauring Hünenberg

Quelle: Jungwacht Blauring Schweiz

Nach unserem actionreichen Sommerlager steht am **Samstag, 4. September** bereits unser Jubla-Tag an. Die ganze Schweiz feiert an diesem Tag das Jubla-Leben. Natürlich wollen wir auch diesen Tag mit euch feiern.
Wir laden euch deshalb zu unserem Jubla-Tag in Hünenberg ein.
Die Blauringmädchen versammeln sich am **4. September um 13.30 Uhr** auf dem Dorfplatz, wo euch ein Tag voller Blauring Spiel und Spass erwartet.
Wenn ihr Freundinnen, Schwestern oder sonstige Mädchen kennt, die an diesem Tag noch nichts vor haben, bringt sie gleich mit, sodass sie auch unsere Lebensfreu(n)de spüren können.
Um 16.30 Uhr widmen wir uns anschliessend unserem Zusammensein als ganze Gruppe und genießen eine Erfrischung und ein kleines Apèro. Eltern sind ab 16.30 Uhr herzlich eingeladen ebenfalls das kleine Apèro zu geniessen.
Falls ihr gerne mitmachen möchtet oder jemanden kennt, könnt ihr euch bei Leïla unter melden.
leila.loosli@datazug.ch

KONTAKT – Tagesausflug Kreis der Gemütlichen

Quelle: Hotel Landgasthof Kemmeriboden Bad

Donnerstag, 23. September (Achtung neues Datum!)
Kemmeriboden Bad in Schangnau und Besuch Kambly Trubschachen
Wir fahren über's Entlebuch mit «Kafihalt» unterwegs und geniessen die wunderbare Landschaft zwischen Wiesen und Bergen im Quellgebiet der Emme. Das Restaurant Kemmeriboden Bad ist ein traumhafter Ort zum Verweilen.
Anschliessend besuchen wir «Kambly» in Trubschachen. Dort können Sie nach Lust einkaufen.
Abfahrtszeiten:
Dorf Zentrumsstrasse: 9.00 Uhr
Zythus Hünenberg See: 9.00 Uhr
Ankunft Hünenberg: ca. 18.00 Uhr
Teilnahme nur **mit gültigem Covid-Zertifikat** (getestet, geimpft, genesen).
Ebenfalls gelten die zu diesem Zeitpunkt gültigen Corona Massnahmen.
Kosten Carfahrt und Essen. Fr. 70.00
Anmeldung bis Freitag, 17. September an
Rita Herzog, 041 780 75 77 oder
herzog.fam@bluewin.ch
Bernadette Suter, 079 730 97 18 oder
bernadette@lsuter.ch

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 21. August
9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Gottfried Vonwyl, Bethlehemmissionar

Sonntag, 22. August
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier

23. – 27. August
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 28. August
9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Agnes Arnold-Mathis
Jahrzeitstiftung:
Aline von Rotz-Pernet
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Caritas Schweiz

Sonntag, 29. August
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki

30. August – 3. September
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 4. September
9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Hans Raimann-Gallmann
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Theologische Fakultät der Universität Luzern

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

5.8.: Hans Raimann, Zugerstrasse 76
7.8.: Otto Burkart, Röhrliberg 2

ACAT

Die Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen: Mittwoch, 25. August, 8.00 Uhr im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Gebetsnacht

Am Donnerstag, 26. August von 22.00 Uhr bis am Freitag, 27. August um 06.00 Uhr findet in unserer Pfarrkirche eine Gebetsnacht statt. In einfacher Form beten wir durch die ganze Nacht zusammen mit Jesus, ausgesetzt im Allerheiligsten.
Es gibt unzählige Anliegen, für die wir eine Nacht lang beten und bitten können. Für eigene Kinder, für Verstorbene, für eine Beziehung, für Kranke, für unsere Pfarrei, für die Hirten der Kirche, für unser Land und vieles mehr.
Rainer Barmet

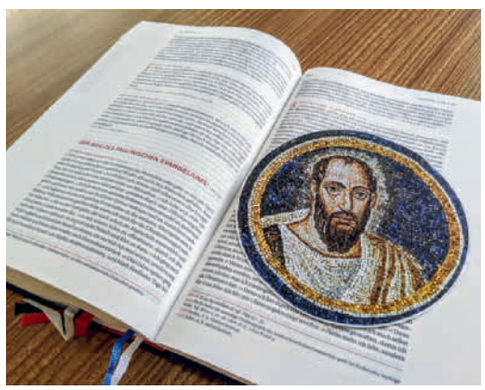
Kinderkirche

Sonntag, 29. August, 10.30 Uhr
Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche.
Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte.
Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Chum doch au zu de Minis!

Wir freuen uns auf neue Minis: Neuer Kurs!
Die Hauptaufgabe der Ministrantinnen und Ministranten ist es, im Gottesdienst aktiv mitzuhelfen. Das tun sie mit Freude! Nun beginnen wir im August wieder mit einem Einführungskurs für neue Minis. Eingeladen sind alle Kinder ab der 4. Klasse und älter.
Der kirchliche Dienst ist ein wesentlicher Bestandteil für die Ministrantinnen und Ministranten in Cham. Aber nicht nur! Wir bieten für unsere Minis auch spielerische Anlässe oder besuchen mit ihnen mal einen Eishockeymatch. Auch Ausflüge und ein Lager stehen auf dem Jahresprogramm.
Am **23. August um 18.00 Uhr** treffen sich die Neuministrantinnen und Neuministranten für den Start der Proben sowie ein erstes Kennenlernen.
Wer Interesse hat und sich noch nicht angemeldet hat, aber trotzdem gerne ministrieren würde, darf an diesem Abend einfach dazukommen.
Weitere Informationen zum Ministrantendienst findet man auf unserer Website:
www.pfarrei-cham.ch/ministranten/
Dort gibt es auch ein kurzweiliges und informatives Video zum Ministrantendienst in Cham.
Weitere Auskunft gibt gerne Robert Habijan
robert.habijan@pfarrei-cham.ch
Tel. 041 780 38 38

Spiritueller Bildungsabend zum Philipperbrief



Alle an der Bibel Interessierten lade ich zu einem spirituellen Impuls mit einer kleinen Glaubensschulung ein. Gemeinsam wollen wir einander zu unserem Leben als Christen Mut machen.
Die christliche Gemeinde von Philippi in Mazedonien, die Paulus auf seiner zweiten Missionsreise um das Jahr 50 gründete, war die erste auf europäischem Boden. Sie wuchs ihm besonders ans Herz. Der Philipperbrief schenkt uns einen Einblick in sein persönliches Wollen und Denken. Anhand von ausgewählten Texten versuchen wir, dem Menschen und Christen Paulus näher zu kommen.
Der Bildungsabend findet statt am **Mittwoch, 1. September um 19.30 Uhr** im Untergeschoss des Pfarreiheims.
Alle aus Nah und Fern sind herzlich willkommen – auch die Bibelgruppen.
Gerd Zimmermann

FG – Weindegustation für Ladies

Vom Schaumwein über WEISS und ROT mit Käse und Brot. Degustieren und dabei mehr über Dich, Deine Geschmackssinne und über Weine, die deutsch sprechen, erfahren. Während zwei Stunden geben wir uns der sinnlichen Weinsprache und dem Genuss hin.
Im gemütlichen Ambiente der SeinundWein Boutique oder im SeinundWein Garten führt Dich Susanne M. Staub durch ihre abwechslungsreiche Weinwelt.
Leitung: Susanne M. Staub, seinundwein.ch
Datum: Donnerstag, 16. September
Zeit: 19.00 – 21.00 Uhr
Ort: SeinundWein Boutique & Degustation, Scheuermattstrasse 12
Anmeldung: Bis 2. September 2021
Kontakt: Béa Carlen Hausheer, 041 780 30 39
bea.carlen@frauengemeinschaftcham.ch

FG – Referat über Demenz «Normale Vergesslichkeit … oder ist es eine Demenz?»

Demenz ist eine schleichende Erkrankung, die sowohl für Betroffene als auch für Angehörige eine grosse Belastung darstellen kann. In diesem Referat erhältst Du Informationen über Demenzformen und die verschiedenen Ausprägungen, den Umgang und die Kommunikation mit Betroffenen sowie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Angehörige.
Leitung: Annelies Rüegg, Dipl. Pflegefachfrau HF und Dipl. Gerontologin SAG
www.derrotefaden.ch
Datum: Dienstag, 21. September
Zeit: 19.30 – 21.30 Uhr
Ort: Pfarreiheim Saal, Cham
Anmeldung: Bis 07. September
www.frauengemeinschaftcham.ch
Kontakt: Sigrid Blanc, 041 780 92 21
sigrid.blanc@frauengemeinschaftcham.ch

Minireise ins «Technorama»

Am 14. August besuchten 19 Ministrantinnen und Ministranten auf ihrer alljährlichen Minireise das Technorama in Winterthur.
Ausser den wenigen rätselhaften Hinweisen, die in der Einladung zur Minireise standen, wusste von den Minis mit Ausnahme des MLT's niemand mit Sicherheit wohin es ginge. Der einzige Hinweis, den sie hatten, war «Naturphänomene mit allen Sinnen erleben und manipulieren» und das es nach Nordost ging.
Einige haben es erraten und andere rätselten noch als die Minis sich beim Bahnhof in Cham versammelten. Erst als sie sich um 8.00 Uhr früh versammelten wurde das Geheimnis endlich für alle gelüftet.
Nach zweimal umsteigen in Zug und Zürich waren die Chamer Minis relativ rasch beim Technorama. Der Aufenthalt im Technorama war für die Minis faszinierend und lehrreich. Vieles gab es dort zu bestaunen und auszuprobieren. Phänomene aus Natur und Technik konnten dort an über 500 Experimentierstationen erfahren und erlebt werden durch Hebeln, Kurbeln, Beobachten und Staunen.

Unabhängig des Alters – egal ob klein oder gross – für jeden gab es etwas.
Im Technorama beschäftigten nicht nur die faszinierende Ausstellungstücke die Minis, sondern ein Rätsel zu einem bestimmten Ausstellungsstück. Begeistert suchten die Minis des Rätsels Lösung. Gesucht war ein Gegenstand, der angetrieben wird und sich dreht, aber man sieht nicht, dass er sich dreht. Überall suchten die Minis und hatten interessante Ideen, warum es dieses oder jenes Ausstellungsstück sein könnte. Der gesuchte Gegenstand war die «Maschine mit Granit». Hier werden mit einem Elektromotoren Zahnräder angetrieben, wobei aufgrund des Übersetzungsverhältnisses die Zahnräder jede Getriebestufe langsamer drehen. Die Zahnräder werden so langsam, dass das 12. Zahnrad theoretisch 2.3 Billionen Jahre bräuchte für eine Umdrehung.
Ein ganz grosser Dank geht an das Ministrantenleitungsteam (MLT), welches die Idee für diese tolle Reise hatte und die Minis begleitet hat. Es war ein ganz schöner Ausflug.

Lichtfünklein

Es hat geregnet.
Jetzt scheint die Sonne.
Oben, in der hohen Tanne blitzt
ein Lichtfünklein auf;
ein Regentropfen in dem sich das Licht bricht.

Im weiten Rund des Waldes, Gott, bin ich dieses Fünklein.
Ein Fünklein – mehr nicht –
bin ich vor Dir.
Du unendliches Flammenmeer.

Doch, Ewiger, auch wenn Du
ein Flammenmeer bist an Schöpferkraft,
an Liebesglut,
ein Fünklein, auch nur so gross
wie ein Regentropfen übersiehst Du nicht.¨
¨

Du Unfassbarer, Unbegreifbarer,
Du Unendlicher und doch Naher,
ich danke Dir,
dass Du die kleinen Dinge nicht übergehst,
nicht übersiehst;
auch nicht mein kleines Menschsein.

Lass mich ein Fünklein sein,
ein Lichtfünklein,
dessen Licht von Deinem Licht ist.
Du Licht des Lichtes!

AMEN

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
giuseppe.manfreda@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Giuseppe: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 21 agosto
16.00 **Messa di addio di don Giuseppe Baar**, St. Martin
Seguito da aperitivo.
Non ci sono messe a Steinhausen e Cham!

Sabato, 28 agosto
16.00 **Baar-Inwil**, St. Thomas!
Ricordi: Righini Arianna, Tota Immacolata e Francesco Paolo, Tota Saverio, Giovanna

Domenica, 29 agosto
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
Ricordi: Schön Maria, Fusco Pierina e Settimio, Pasquale, Rosa e Paolo

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Benvenuto don Mimmo

Don Mimmo Basile ha studiato teologia in Calabria ed è stato ordinato nel 1990. I primi anni del suo sacerdozio li ha trascorsi in Calabria. In seguito ha frequentato a Roma un corso di formazione per assistere spiritualmente gli immigrati. Ha quindi superato un CAS di teologia morale all'Università di Lugano. A partire dal 1995 è stato responsabile di diverse missioni di lingua italiana, prima a Bienne, poi a Emmenbrücke/Sursee e ultimamente per tutto il Cantone di Lucerna.
Pensando alla nostra missione, confessa: "Non vedo l'ora di lavorare tra voi da umile intermediario del Vangelo per annunciarvi, donarvi e testimoniare la gioia."
Caro don Mimmo, siamo lieti di accoglierti fra noi come inviato di Cristo per donarci la Sua vita e aiutarci a crescere come autentici figli del Padre. Per intercessione di Maria chiediamo una potente effusione dello Spirito Santo su di te e su ciascuno di noi per vivere gioiosi il Vangelo in una comunità per la quale si possa dire: «guarda come si voglio-no bene!»

Messa di insediamento

La messa di insediamento di don Mimmo Basile avrà luogo **a Cham, 5 settembre 2021, ore 16.30.**
Non ci saranno messe: sabato, 4.9. a Baar e domenica, 5.9. a Steinhausen.

Aspettarsi tutto dal Signore

Teresa di Lisieux ha uno sguardo tutto nuovo sul dare e ricevere come vediamo nella lettera (LT 142) che scrive a sua sorella Celina. "Il merito non consiste nel fare né nel donare molto, ma piuttosto nel ricevere, nell'amare molto! E detto che è molto più dolce dare che ricevere, ed è vero. Ma allora, quando Gesù vuol prendere per Sè la dolcezza di donare, non sarebbe simpatico rifiutare. Lasciamogli prendere e dare tutto quel che vorrà: la perfezione consiste nel fare la sua volontà e l'anima che si abbandona interamente a Lui è chiamata da Gesù stesso «sua madre, sua sorella» e tutta la sua famiglia. E altrove: «Se qualcuno mi ama, custodirà la mia parola (cioè farà la mia volontà) e il Padre mio l'amerà e noi verremo a lui e prenderemo dimora in lui». Oh Celina, com'è facile piacere a Gesù, conquistare il suo cuore! Non c'è che da amarlo senza guardare a se stessi, senza troppo esaminare i propri difetti..."
Perché non rimanere calmo nell'avversita?
Una volta ero alla lavanderia, davanti a una consorella la quale mi lanciava schizzi d'acqua sporca sul viso ogni volta che sollevava i fazzoletti sul lavatoio; il mio primo moto fu di fare un passo indietro, e asciugarmi la faccia: così la consorella che mi aspergeva avrebbe capito quanto mi avrebbe giovato se fosse stata un po' più calma e attenta. Feci tutti i miei sforzi per desiderare di ricevere tant'acqua sporca, in modo che da ultimo avevo preso gusto davvero a quel nuovo genere di aspersione, e promisi a me stessa di tornare un'altra volta a un posticino così felice, ove si ricevevano tanti tesori. […] Ancora mi succede spesso di lasciarmi sfuggire quei sacrifici minuti che danno tanta pace all'anima; non me ne scoraggio, sopporto di avere un po' meno pace, e cerco di essere più vigilante un'altra volta.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

22.8.–28.8.2021

So	08.00 Eucharistiefeier
	10.30 Eucharistiefeier
	17.30 feierliche Vesper
	19.30 Adoray
Di	Hl. Bartholomäus
	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistie, Fürbittgebet-Offizium, Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

29.8.–4.9.2021

So	08.00 Eucharistiefeier
	10.30 Eucharistiefeier
	17.30 feierliche Vesper
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Familientag: 18. September: www.seligpreisungen.ch

«Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen; denn er ist unser Gott.» Jos 24,15.18

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
MoFr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zenmeditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Di	19.30–21.00 Zenmeditation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

Sonntag, 22.8.2021

08.30 Beichtgelegenheit und Kreuzweg-andacht
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 24.8.–28.8.2021

Di–Do	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
	17.00 Eucharistiefeier
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 29.8.2021

08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 31.8.–4.9.2021

Di–Do	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
	17.00 Eucharistiefeier
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Sonntag, 22.8.2021

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 23.8–28.8.2021

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Sonntag, 29.8.2021

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 30.8.–4.9.2021

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntag, 22.8.2021

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Sonntag, 29.8.2021

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitage, 27.8. und 3.9.2021

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Achten Sie bitte auf die aktuellen Schutzmassnahmen

Die Gottesdienste in der Klosterkirche sind öffentlich. Im Kirchenschiff stehen 25 Plätze zur Verfügung. Da in der Hauskapelle die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können, bleibt sie für die Öffentlichkeit geschlossen

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 21. August

Wort zum Sonntag. Bernhard Waldmüller, Leiter Pastoralraum röm.-kath. Kirche Kriens. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 22. August

sonntags. Summer in the City. «sonntags» beschäftigt die Frage, ob und wie man auch ohne teure Urlaubsreisen einen schönen Sommer zu Hause in der Stadt verbringen kann. ZDF, 9.03 Uhr

Evangelischer Gottesdienst aus der Lutherkirche Montabaur. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Das katholische Korsett – der mühevolle Weg zum Frauenstimmrecht. Inwieweit war die katholische Prägung mitverantwortlich für den Widerstand gegen die gesellschaftliche Emanzipation der Frauen? Welchen Einfluss hatte das römisch-katholische Frauenbild auf diesen Prozess? SRF 1, 10 Uhr

La vie en rose. Das französische Spielfilmdrama stellt episodenhaft das Leben der berühmten Chansonsängerin Edith Piaf nach, die in den 1930er Jahren ihren Durchbruch in Europa und schliesslich auch in Amerika feierte. Arte, 20.15 Uhr

Montag, 23. August

Séraphine. Das Biopic zeigt die Jahre 1912 bis 1932 aus dem Leben der Séraphine Louis, einer der bedeutendsten Vertreterinnen der naiven Malerei. Martin Provost rückt mit seiner sensiblen Künstlerbiografie die beinahe in Vergessenheit geratene Malerin wieder ins Licht der Öffentlichkeit. Arte, 20.15 Uhr

Dienstag, 24. August

kreuz und quer. Wie wirklich ist die Wirklichkeit? Kurt Langbein begibt sich auf Entdeckungsreise zu den von Neurobiologie und Quantenphysik gefundenen Mechanismen, die unser Weltbild zunehmend in Frage stellen – aber auch neue Möglichkeiten offerieren: Unser Selbst nimmt Einfluss auf unsere Zukunft. ORF2, 22.35 Uhr

Samstag, 28. August

Wort zum Sonntag. Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath. Theologin. SRF 2, 20 Uhr

Mythos und Wirklichkeit im Wilden Westen. Unendliche Weiten, gleissendes Sonnenlicht, Büffelherden in der Prärie: Amerikas Westen ist mythenumwoben. ARTE geht diesem Mythos in drei Spielfilmen, einer Serie und zwei Dokumentationen auf den Grund. Arte, 20.15 Uhr

Radio

Samstag, 21. August

Glocken der Heimat. Sie hören die Glocken der ev.-ref. Kirche Gossau ZH. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 22. August

Röm.-kath. Predigt. Mathias Burkart, röm.-kath. Theologe, Glattbrugg. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Katrin Kusmierz, ev.-ref. Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Samstag, 28. August

Glocken der Heimat. Sie hören die Glocken der röm.-kath. Kirche Morcote TI. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 29. August

Perspektiven. Porträt der christlichen Ökologiebewegung. Die «Schöpfungszeit» im Monat September hat sich bereits etabliert. Kirchgemeinden rüsten umwelttechnisch um und erhalten fürs Strom- und Heizung-Sparen den «Grünen Güggel». In dieser Ausgabe porträtieren wir die breite christliche Umweltbewegung und fragen nach ihren theologisch-biblischen Grundlagen. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Evangelische Perspektiven. Was uns die Hilflosigkeit in der Pandemiebekämpfung lehrt. Die Menschen sind zunehmend erschöpft und hilflos, konstatiert der Psychiater und ehemalige Benediktinermönch Frank-Gerald Pajonk. Führt uns diese Krise die Grenzen unseres eigenen Handelns vor Augen? BR2, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Urs Bisang, Theologe. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Beat Allemand, ev.-ref. Pfarrer am Berner Münster. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Liturgie

Sonntag, 22. August

21. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Jos 24,1-2a.15-17.18b; Zweite Lesung: Eph 5,21-32; Ev: Joh 6,60-69

Sonntag, 29. August

22. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Dtn 4,1-2.6-8; Zweite Lesung: Jak 1,17-18.21b-22.27; Ev: Mk 7,1-8.14-15.21-23

FILMTIPP

Nowhere Special

Quelle: © Filmcoopi GmbH Zürich, Limited Photos Peter Marley

Es zerreisst einem schier das Herz, wenn man dem alleinerziehenden John dabei zusieht, wie er Passfotos von sich und seinem Söhnchen Michael in eine Erinnerungsbox packt. Die Kiste soll dem Vierjährigen später dabei helfen, sich Daddy zu vergegenwärtigen. Denn John hat nicht mehr lange zu leben. Nun versucht der verantwortungsbewusste John, das künftige Leben seines Sohnes selbst zu organisieren. Doch die passenden Adoptiveltern zu finden, ist schwierig. John will alles richtig machen und zerbricht dabei fast an der Last der Entscheidung.

Uberto Pasolinis Spielfilm zeichnet ein unglaublich berührendes Bild einer Vater-Sohn-Beziehung und reflektiert dabei das Thema Adoption sehr sensibel. «Nowhere Special» ist todtraurig und hoffnungsvoll im besten Sinne.

Natalie Fritz, Religionswissenschaftlerin

> Kinostart Deutschschweiz: 5. August

Hinweise

Gottesdienste

Wortfeier zu Thomas Merton. Wort – Musik – Stille – Bewegung – Segen. Di, 31.8., 18.30–20.00 Uhr, Kirche Don Bosco, Steinhausen. Leitung Ingeborg Prigl.

Festgottesdienst zum Steyler Jubiläum. Am 11.11.1920 kauften die Steyler Missionare (Gesellschaft vom Göttlichen Wort, SVD) die Liegenschaft «Maria Hilf» auf dem Schlossberg in Steinhausen und legten damit den Grundstein für das Wirken der Steyler Missionare in der Schweiz. Hier sind bis heute Missionsprokur und Verlag untergebracht und eine Gemeinschaft von Mitbrüdern. Am Sonntag, 5.9., begehen die Steyler Missionare in Steinhausen – Corona-bedingt ein Jahr verspätet – ihr Jubiläum mit einem feierlichen Festgottesdienst um 10.15 Uhr auf der Schlosswiese (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Steinhausen). Mitfeiern wird auch P. Generalsuperior Paulus Budi Kleden, der mehrere Jahre in Steinhausen gewirkt hat und heute die weltweite Steyler Ordensgemeinschaft von Rom aus leitet.

Veranstaltungen

Klostertage in Ilanz – «kulturell – spirituell – unterwegs». Es hat noch freie Plätze! Das Pfarreiangebot: Eine Woche im Kloster Ilanz – wir entdecken die Surselva vom 12. bis 17. 9., 18.00 Uhr. Leitung, Ingeborg Prigl. Flyer, Info und Anmeldung: www.pfarrei-steinhausen.ch.

Das eigene Leben auf einen klimafreundlichen Kurs bringen ist nicht einfach – sowohl aus psychologischen und sozialen wie auch aus praktischen Gründen. Die KlimaGespräche richten sich an alle, die persönliche Anstrengungen in Richtung eines CO_2-effizienteren Lebensstils machen möchten.
Gefühle der Machtlosigkeit überwinden und zu einem Lebensstil finden, der eine langfristige Reduzierung der CO_2-Emissionen ermöglicht. Jeweils donnerstags 19.00 bis 21.00 Uhr, 30.09.21/ 21.10.21/ 04.11.21/ 11.11.21/ 02.12.21 und 06.01.22. Paettern, Alpenstrasse 13, Zug, Moderation: Antonia Fuchs und Roman Ambühl. Kosten CHF 60.–. Info und Anmeldung, www.sehen-und-handeln.ch/klimagespraeche/

Chamer Frauenstadtrundgang. Für das Jubiläumsprojekt «Frauengeschichten» hat die Frauengemeinschaft Cham rund 100 Frauen im Alter 80+ besucht und sie gefragt, wie das Leben der Frauen früher war. Diese Geschichten und Anekdoten fliessen vereinzelt und anonym in einen Frauenstadtrundgang ein, denn er zeigt Alltagsgeschichten der letzten 100 Jahren aus einer anderen Sicht: die Sicht der Frauen. Die Route ist rollstuhlgerecht. Ticket bei Wicki's Chäsland im Neudorf-Center Cham. Kosten: CHF 15.– Mitglied FG, CHF 20.– Nichtmitglied. Männer sind herzlich willkommen! Sa, 28.8., 11.00 bis ca. 12.30 Uhr. Treffpunkt: Kirchenplatz St. Jakob, Cham.
>www.100-jahre-frauengeschichten.ch

Musik und Wort. «Der uns durchs Gehör erquickt, der uns durchs Gesicht entzückt». Das Ensemble ultra Schall bringt musikalische Schätze zu Gehör. So, 29.8., 17.15 Uhr, Klosterkirche Kappel a.A.
>www.klosterkappel.ch

Als ich mich nach dir verzehrte. Zum 100. Geburtstag von Erich Fried. Das Melos – Quintett singt von der Liebe in allen Facetten. Martin Völlinger nach Texten von Erich Fried, Sprecherin Ingeborg Prigl. Mi, 1.9., 20.00 Uhr, Zentrum Chilematt, Steinhausen.
>Eintritt frei

Zuger TrauerCafé – der Trauer Raum geben. Fr, 3.9. (jeden ersten Fr im Monat), 16–18 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstrasse 15, Zug.
>Kontakt: Roland Wermuth, Tel. 041 399 42 63 od. Palliativ Zug, Tel. 041 748 42 61

KULTURPUNKTE ZUG

BESICHTIGUNG KLOSTER HEILIGKREUZ IN CHAM

Warum kam es 1862 zu einer Klostergründung in Lindencham? Was hat es mit dem hier verehrten «Elenden Kreuz» auf sich?

Warum präsentiert sich die ursprünglich im neugotischen Stil reich verzierte Kirche heute so nüchtern? Was zeichnet die moderne Gestaltung des Chorraums aus? Und wer sind die 12 Heiligen, die auf dem Chorwandbild dargestellt sind? Diese sowie viele weitere Fragen beantwortet die Führung, und sie ermöglicht einige Einblicke, die sonst nicht möglich sind. Sa, 28.8., Treffpunkt: 10 Uhr vor dem Eingang zur Kirche. Führung: Sr. Simone Buchs, Priorin, und Urs-Beat Frei, Spezialist für christliche Sakralkultur.

• KULTURPUNKTE-ZUG.CH

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 36/37 2021 (5.9.–18.9.2021): 20. August
Nr. 38/39 2021 (19.9.–2.10.2021): 3. September
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),
T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Andrea Koster Stadler, T 041 711 35 21
andrea.koster@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Quelle: Kirche in Not (ACN) / Durch den IS beschädigte christliche Kirche im Irak (2016)

Religionsfreiheit – ein Menschenrecht

Jeder Mensch hat Anspruch auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses Recht umfasst die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung zu wechseln, sowie die Freiheit, seine Religion oder seine Überzeugung allein oder in Gemeinschaft mit anderen in der Öffentlichkeit oder privat durch Lehre, Ausübung, Gottesdienst und Vollziehung eines Ritus zu bekunden.

Art. 18 der Allg. Erklärung der Menschenrechte.

22. August: UN-Gedenktag für Opfer religiös motivierter Gewalt.

AZA
6302 Zug
Post CH AG